

Spanien 2024

24.01.24 – 25.03.24



Wir starten um 14:30 Uhr bei 88.490 km
und fahren heute bis Luxemburg.



Hier tanken wir Diesel für 1,50 € und
übernachten kostenfrei

Luxoil Discount - Tankstelle, 61 Rte de
Wasserbillig, 6686 Wasserbillig Mertert,
Luxemburg

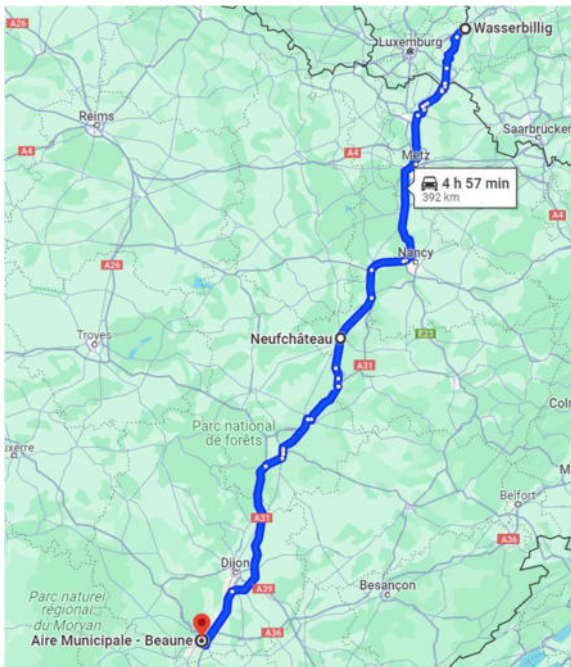
Erste Etappe mit 469 km



Entlang der Mosel in
Luxemburg



Bauernprotest
blockiert die A 31
in Frankreich

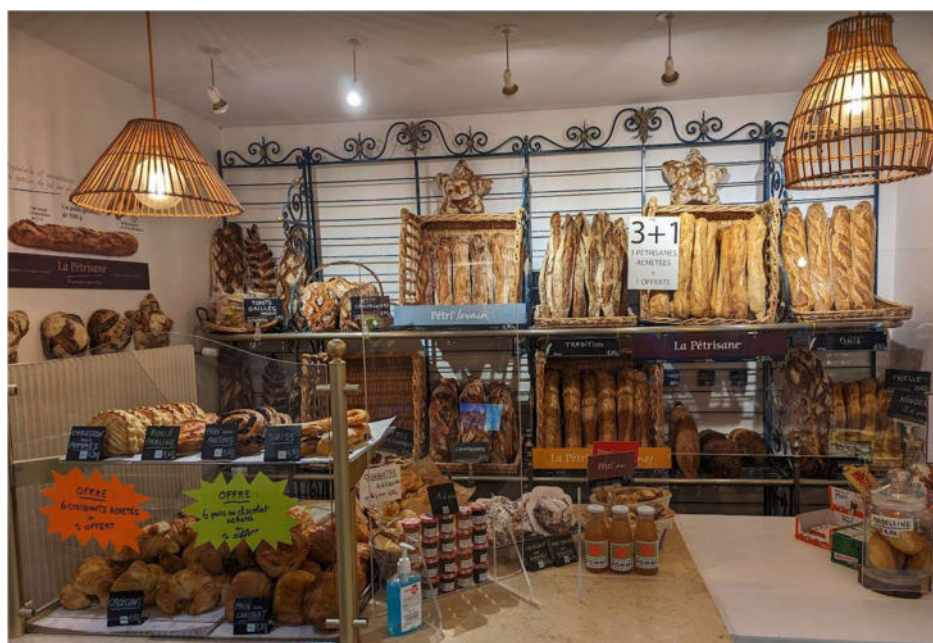


25.01. – Eine ruhige Nacht – wir starten um 08:35 Uhr bei klarem Himmel und 2 Grad. Das uns so eine beschwerliche Fahrt erwartet haben wir nicht gehant, denn Bauern protestieren auch in Frankreich und blockieren immer wieder Teilstücke der A31. Nachdem wir knapp 10 Stunden unterwegs sind fahren wir den städtischen Stellplatz in Beaune an zur Übernachtung. 8 Av. Charles de Gaulle, 21200 Beaune

Zweite Etappe 416 km

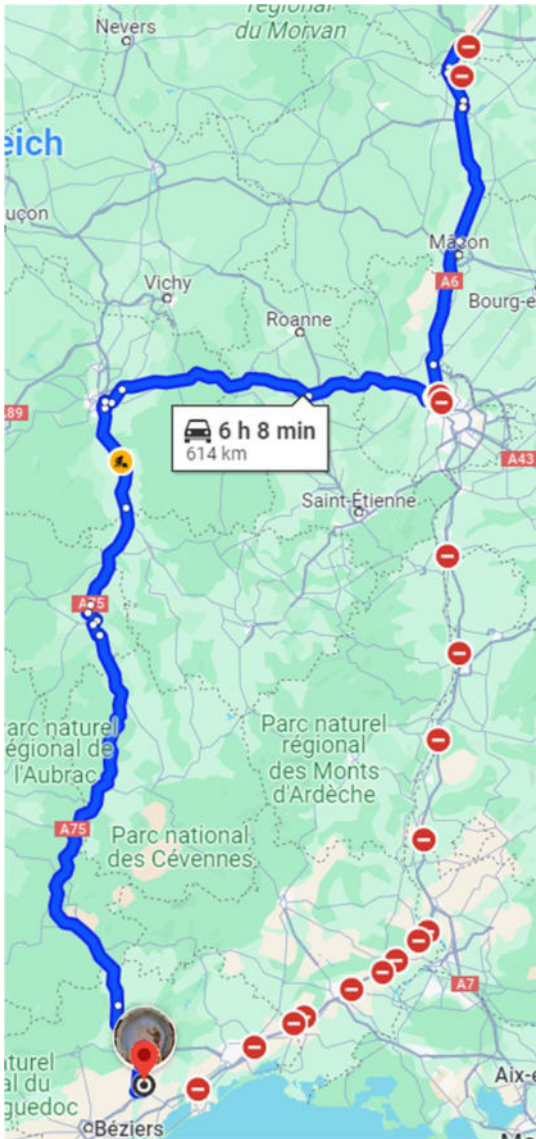


Für Weinliebhaber ist Beaune unbestritten die Hauptstadt des Weinbaugebiets Burgund. Nur 40 km von Dijon entfernt erwarten dich Highlights wie das ehemalige Krankenhaus Hospices de Beaune, Weingüter und Feinschmecker-restaurants sowie, in einem anderen Stil, eine Radtour entlang der legendären Weinroute. Die gut erhaltene Altstadt ist von einer 2 km langen Stadtmauer aus dem 15. Jh. mit zahlreichen Türmen und 8 verschiedenen Festungen umgeben.



Und da schon mal in Frankreich in dieser schönen Stadt sind, gibt es dann natürlich auch noch Croissants und Schoko-Croissants zum Frühstück am nächsten Tag

26.01. – Nach unserem Spaziergang zum Bäcker starten wir um 09:15 Uhr – und wieder Bauernproteste auf den Autobahnen – Google Maps wird uns leiten.....



....und Google Maps hat gut geleitet – wir sind ohne Stau durchgekommen. Wir übernachten auf einem Weingut:

Domaine de la Conseillère viticole – hier sind wir um 18:00 Uhr angekommen nach 9 Stunden Reisezeit

Dritte Etappe 623 km



Eine Brücke der Superlative

Das Viadukt von Millau (franz.: Viaduc de Millau) ist heute die längste Schrägseilbrücke der Welt und mit einer maximalen Pfeilerhöhe von 343 Metern der höchste Bau in Frankreich.



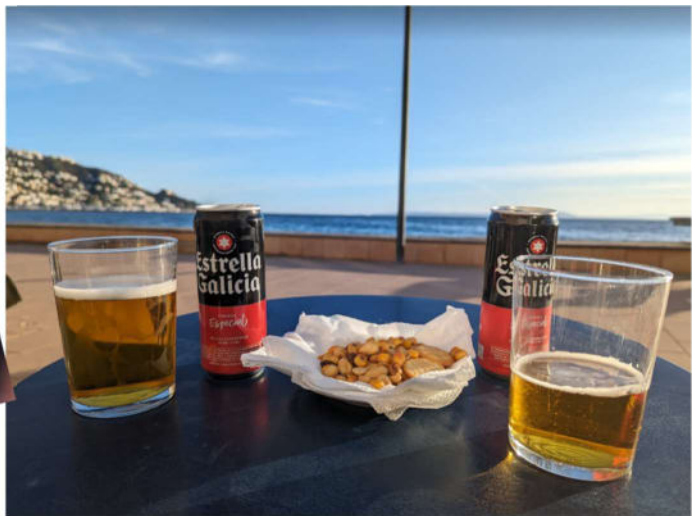
Domaine de la Conseillère viticole



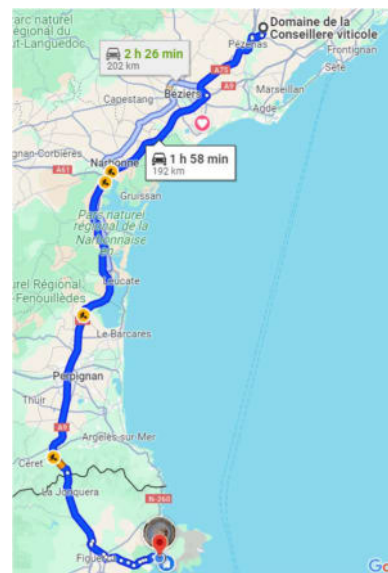
27.01. – Nach einer ruhigen Nacht verlassen wir das Weingut (leider ohne jemandem vom Gut begegnet zu sein) und fahren durch diese wunderschöne Allee



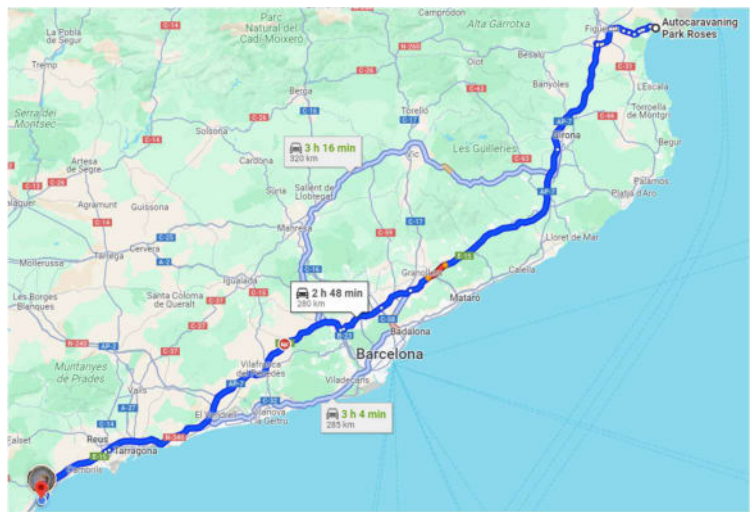
Leider blockieren die Bauern die Autobahnen immer noch mit Trekkern und so erwartet uns eine abenteuerliche Fahrt über Nebenstraßen und oft von einem Stau in den nächsten. 6 Stunden brauchen wir für die vierte Etappe von nur 219 km bis Roses in Spanien



Angekommen am Meer genießen wir das erste spanische Bier



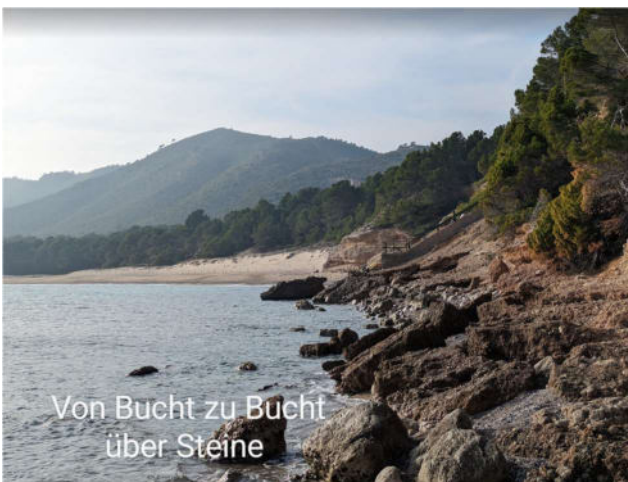
28.01. – heute ist es bedeckt und wir entscheiden uns, doch noch weiter zu fahren. So starten wir bereits wieder um 09:00 Uhr. Unser Ziel ist Camping Cala d'Oques kurz hinter Tarragona. Der Campingplatz liegt direkt an einem mehr als zwei Kilometer langen Sandstrand und in der Nähe des katalanischen Litoral Gebirges. Es ist eine stille, ruhige Lage inmitten der Natur.



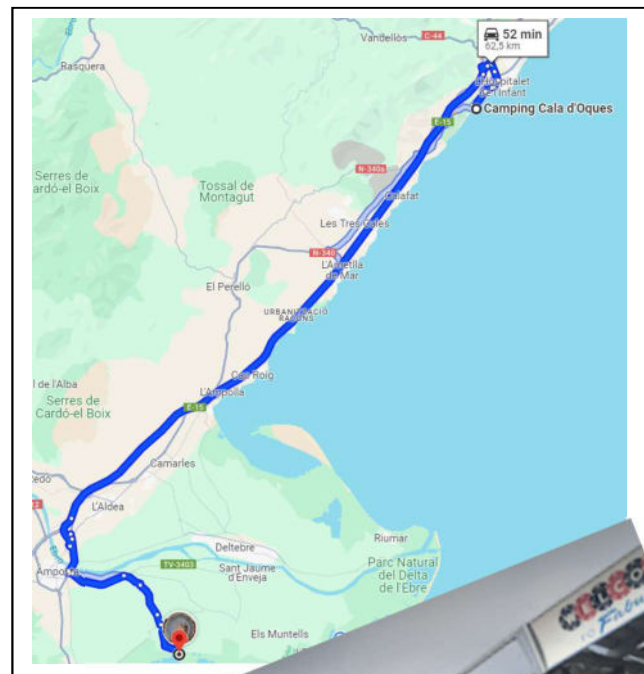
Camping Cala d'Oques
mit Restaurant



So ein schöner Platz
mit Blick aufs Meer



Von Bucht zu Bucht
über Steine



30.01. – der Platz gefällt uns gut und wir kommen gerne wieder – doch jetzt zieht es uns erst mal wieder weiter. Unser neues Ziel ist das Naturschutzgebiet Delta de L'Ebre. Doch erst einmal zur Waschanlage um Paule vom Reisedreck zu befreien. Um 11:55 Uhr erreichen wir den kostenlosen Stellplatz in Amposta bei km



Endlich kommt der
Dreck runter

Ein sehr schöner Ort zum Verweilen und Radfahren



Das Ebrodelta bildet mit seinen 320 km² Fläche den größten Wasser-Lebensraum Kataloniens. Es bietet eine reichhaltige Vielfalt an Lebensräumen, die durch den Übergang zwischen Meer und Festland gekennzeichnet sind.




31.01. – wir fahren mit dem Roller zum Strand von Trabucador – mit 6.165 m eine riesige Verlängerung des Ebro-Deltas, von überraschender Schönheit und Ruhe.



Im weiteren Verlauf unserer Tour fahren wir über viele km durch Olivenplantagen

Abschied vom
Delta del Ebro



Blick vom Schloss
auf Peñíscola

Peñíscola

Auch wir sind hier

Auch wir
sind hier

02.02. – wir fahren weiter zum Camping
Eden und haben hier für 2 Tage einen
Sonnenplatz (Stellplatz Nr. 20)



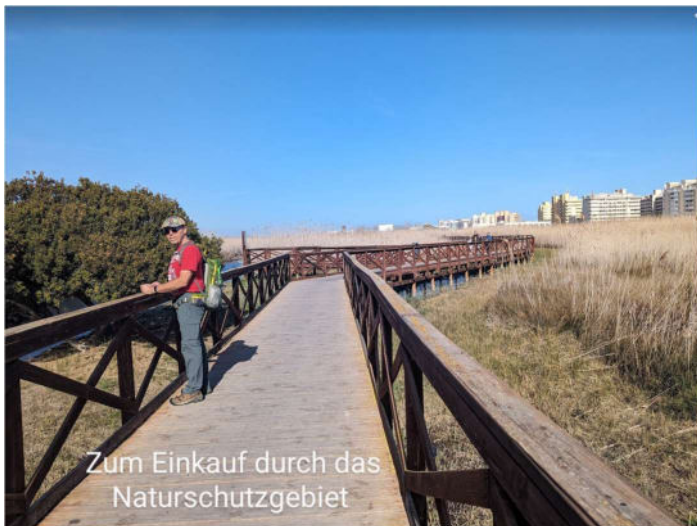
Wohnmobil
Spanien

"im Januar erfahren"
Campingplatz

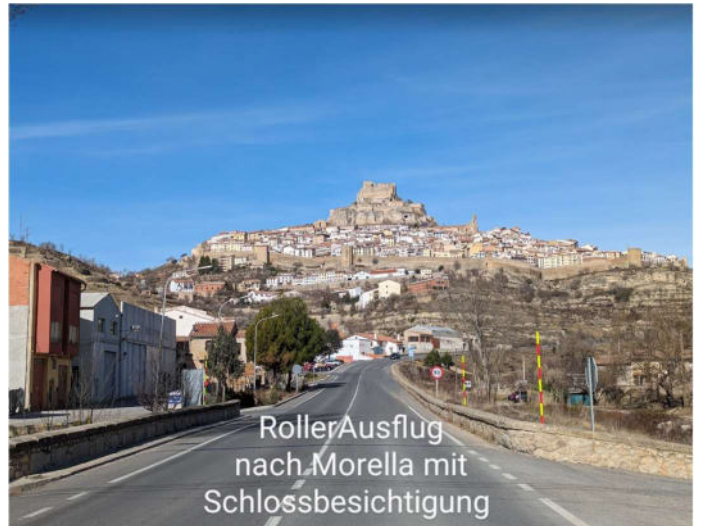
Eden
Peniscola



Sonnenplatz ☀️



Zum Einkauf durch das
Naturschutzgebiet



RollerAusflug
nach Morella mit
Schlossbesichtigung

Wir starten um 11:00 Uhr mit dem Roller zur ca.
70 km entfernten Burg und Stadt Morella



Blick von ganz oben



4 km am Strand
entlang bis Benicarló

Am 04.02. machen wir einen langen Strandspaziergang bis nach Benicarló



Dieses hier darf sich
Kaktus nennen 🌵

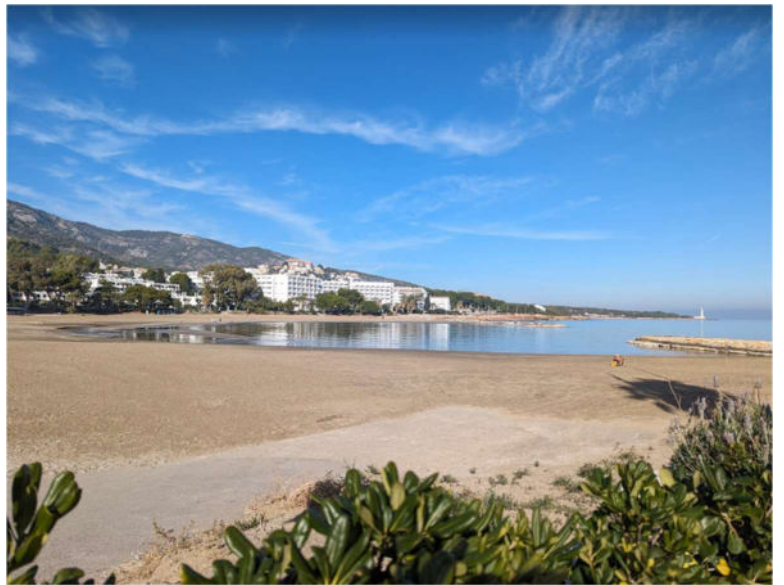


Eine richtig leckere Pizza essen
wir hier. Sehr netter Service und
gute Preise

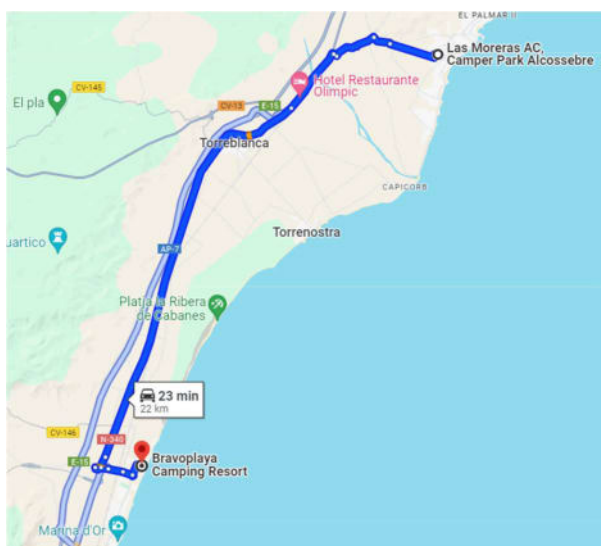


Stellplatz Las Moreras
Alcossebre

Am **05.02.** fahren wir weiter zum
Stellplatz in Alcossebre. Gut für einen
Zwischenstopp, jedoch nichts für
einen längeren Aufenthalt

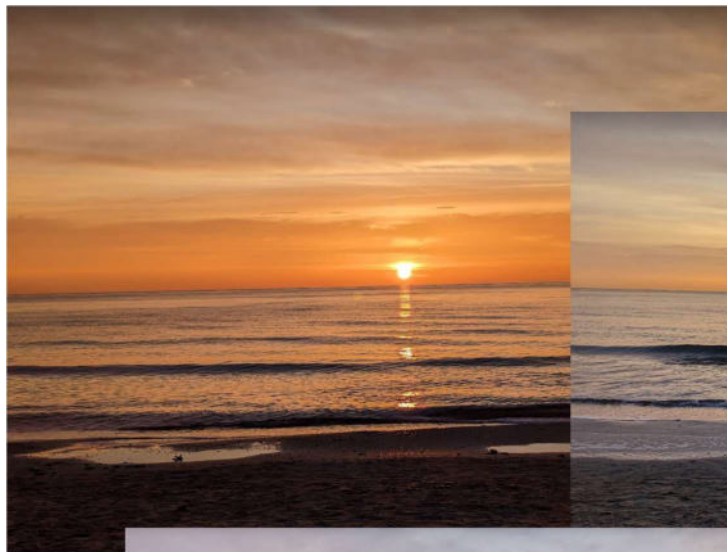


07.02. - nun sind wir bereits 2 Wochen unterwegs und machen noch einen Zwischenstopp beim Campingplatz Bravoplaya. Ein Treffen mit den RMGO Langzeitcampern (und wir bekommen von Achim den Fahrradschlüssel, den wir zu Hause vergessen haben)

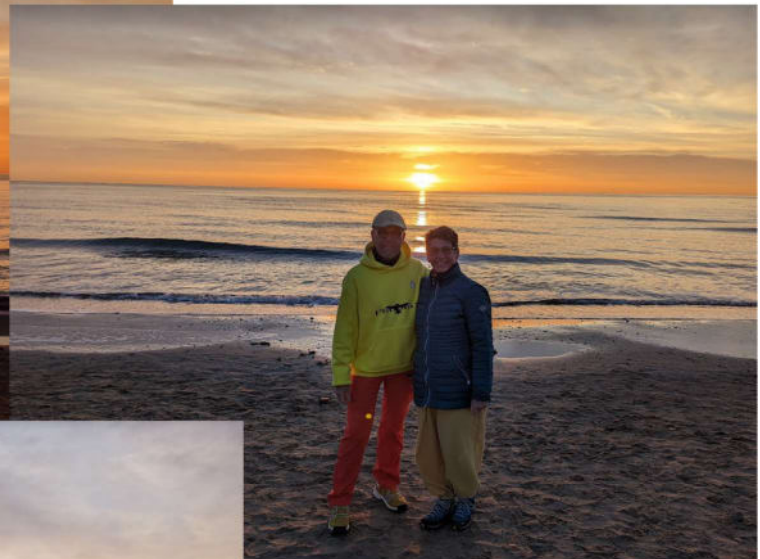




Für 2 Tage ziehen wir auf unserem Stellplatz nC9 ein und gehen dann erst einmal zum Strand....



Strandspaziergang zum Sonnenaufgang
morgens um 8:00 Uhr am **08.02.**



Strandgut oder seltsamer
Meeresbewohner???



Mit den Bikes fahren wir zum Markt nach Oropesa



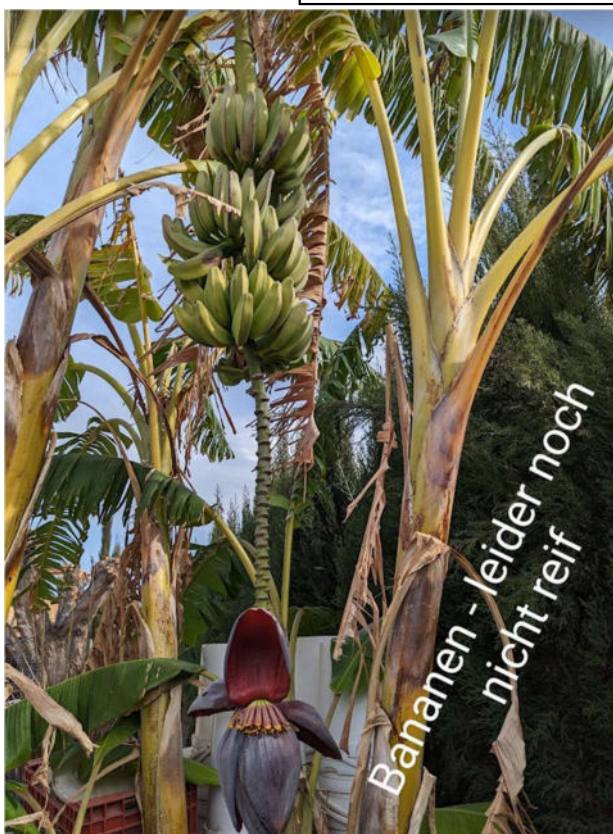
und freuen uns über den Einkauf von Obst und Gemüse



Am Freitag, den **09.02.** fahren wir nur ein kurzes Stück weiter zu einem privaten Stellplatz über Park4Night



N 39° 56' 14.79",
W 0° 3' 11.48"
Ein schöner kleiner
privater Stellplatz für 8
Mobile - bei Alex



Bananen - leider noch
nicht reif

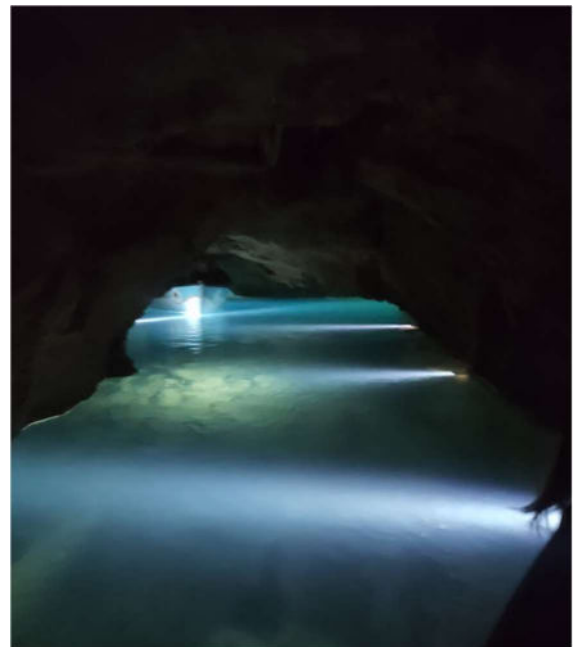
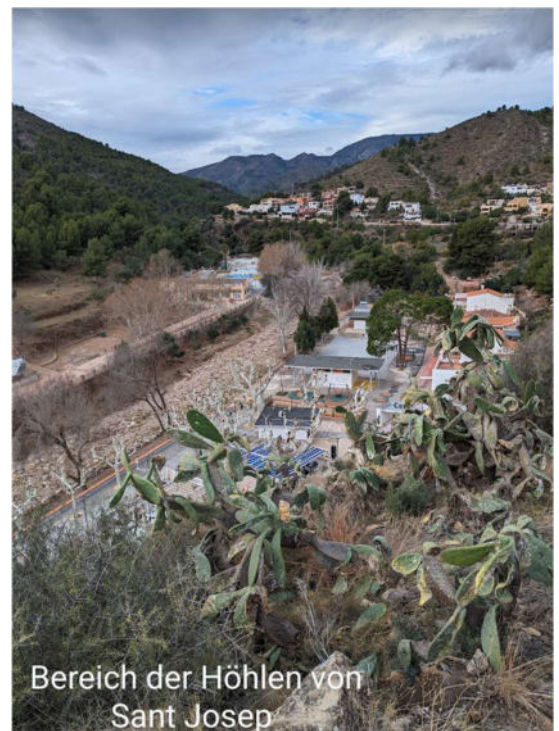


Der kleine und sichere
Stellplatz von Alex

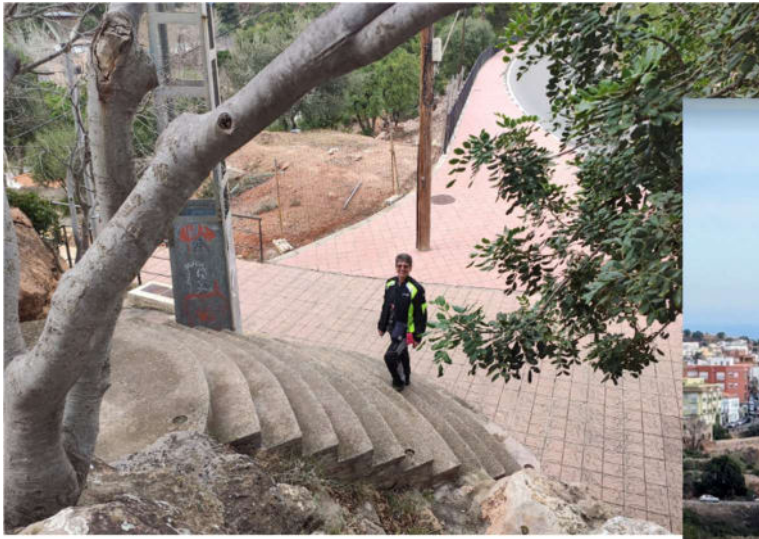
Neben uns eine Bananenstaude – damit
haben wir hier gar nicht gerechnet



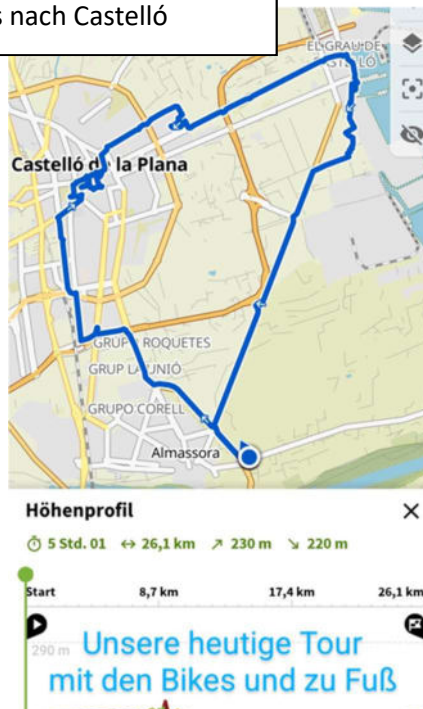
Wir nutzen das schöne Wetter und fahren mit dem Roller noch am gleichen Tag zu den Höhlen von Sant Josep



Coves de Sant Josep bietet seinen Besuchern eine ruhige Bootsfahrt entlang eines der spektakulärsten schiffbaren unterirdischen Flüsse. Der Besuch beinhaltet eine Bootsfahrt von 800 Metern und einen Spaziergang von 250 Metern. Es ist der längste schiffbare unterirdische Fluss Europas.



10.02. – heute fahren wir mit den Bikes nach Castelló



Skulptur
Plaza Huerto Sogueros



Casino del
Grao de Castelló



Hafen
El Grao de Castelló



Zitrone geerntet
bei Alex

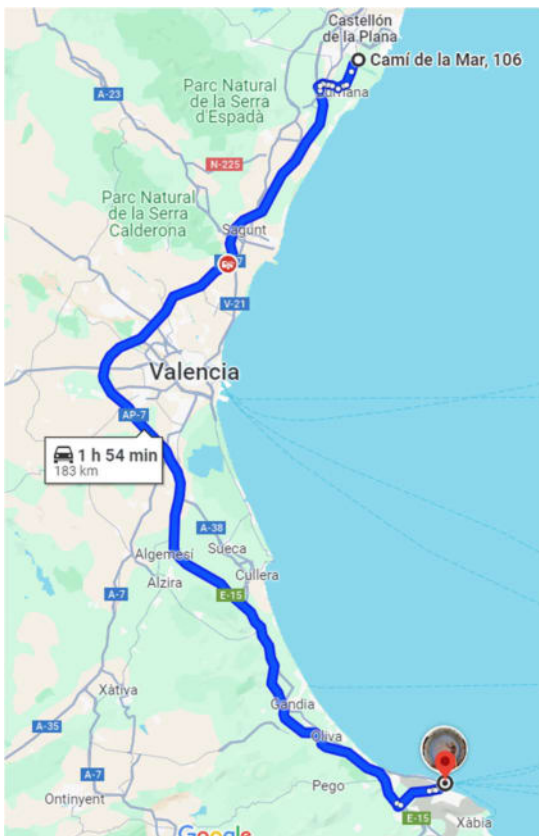


Zusammen 900 gr

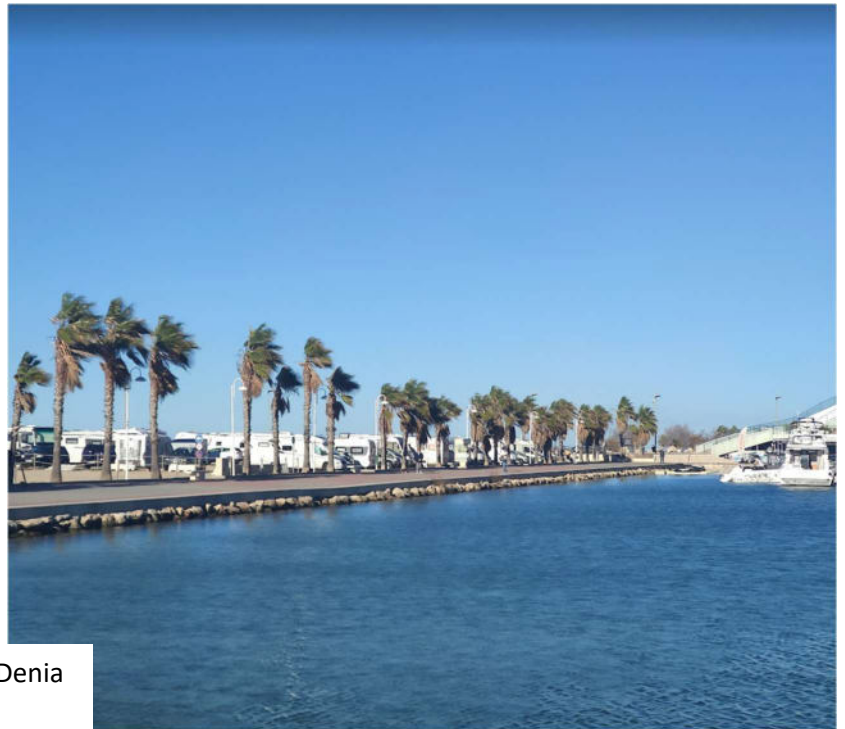
Zurück bei Alex dürfen wir in seinem
Garten Zitronen pflücken und kaufen



Heute morgen
verlassen Alex' Place



12.02. - Wir verlassen Alex und wollen uns weiter Richtung Süden bewegen. Unser erster Stopp in Oliva sollte nicht sein, denn die Campingplätze waren voll. So sind wir weitergefahren nach Denia – hier gibt es einen öffentlichen Parkplatz am Hafen auf dem auch Wohnmobile stehen dürfen

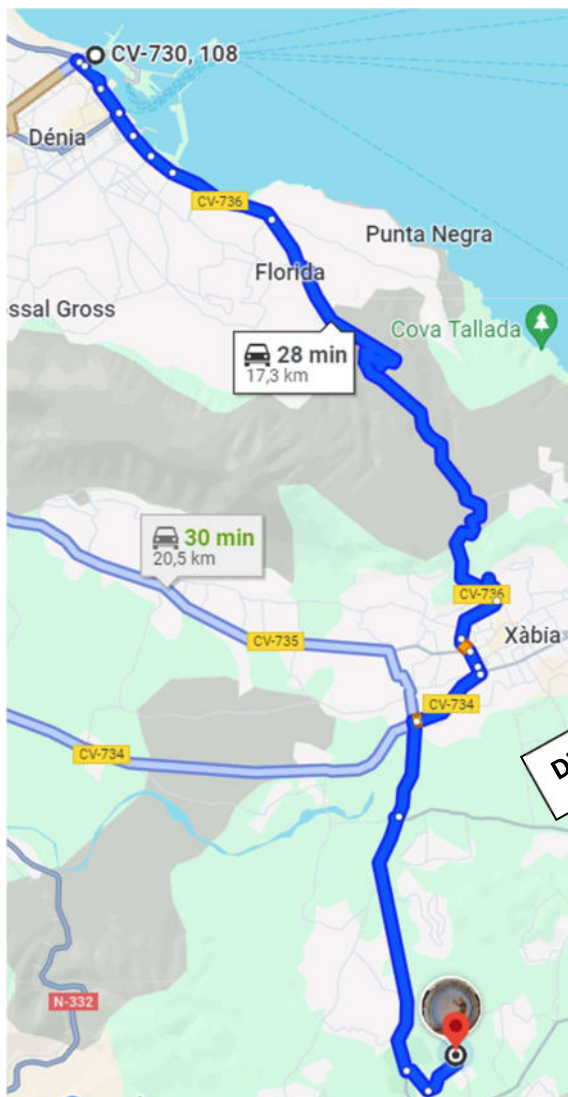


Blick auf den Parkplatz am Hafen von Denia
03700 Denia, 108 CV-730





13.02. – wir verlassen Denia mit einem wunderschönen Sonnenaufgang – wir haben uns wieder einen kleinen Stellplatz im Landesinneren ausgesucht - De Vrijstaat in Xàbia - dieser Ort liegt inmitten der Natur und wird von einem Holländer (Vincent) betrieben – sehr einfach, dafür herrlich ruhig.



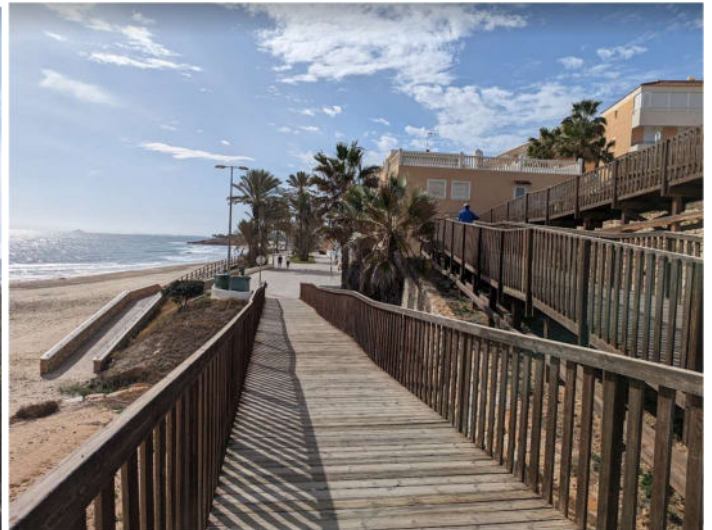
Dirk's Lieblingsbild



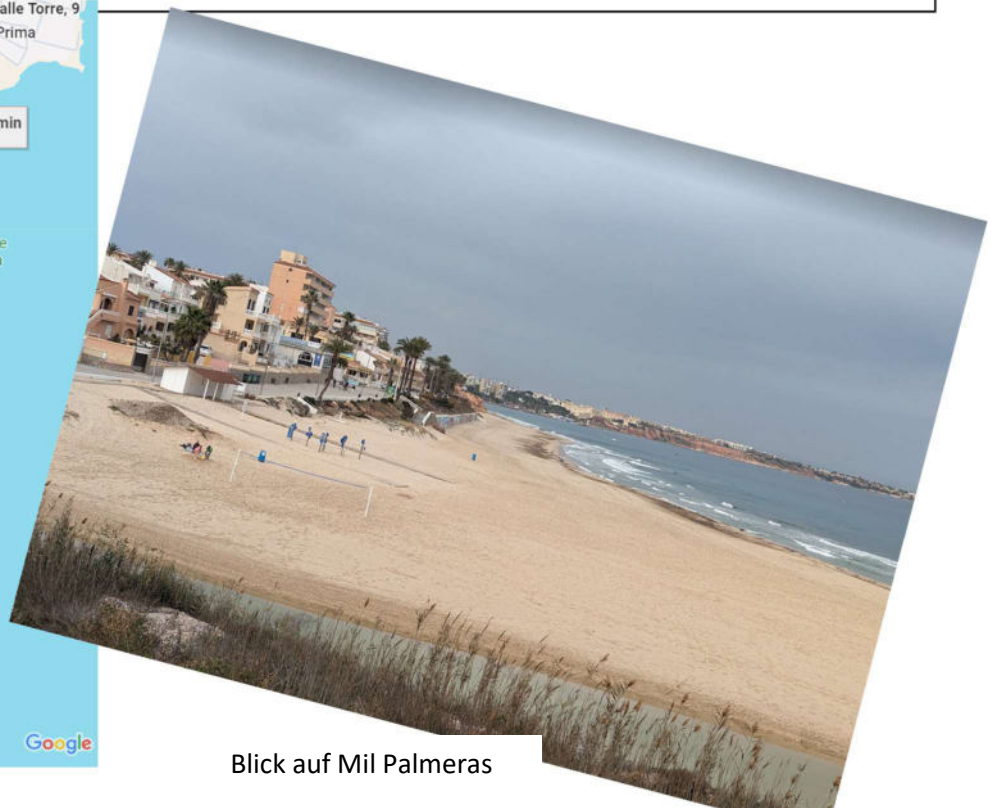
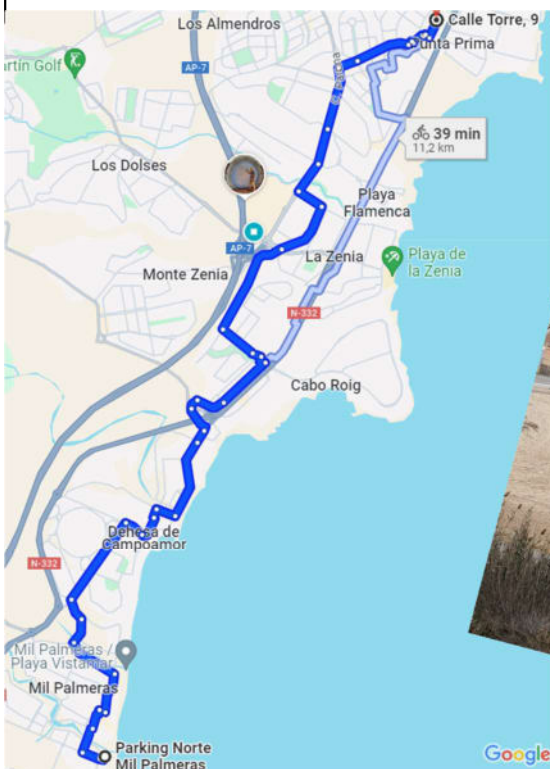
15.02. – heute fahren wir weiter zu einem Übernachtungsplatz in Mil Palmeras



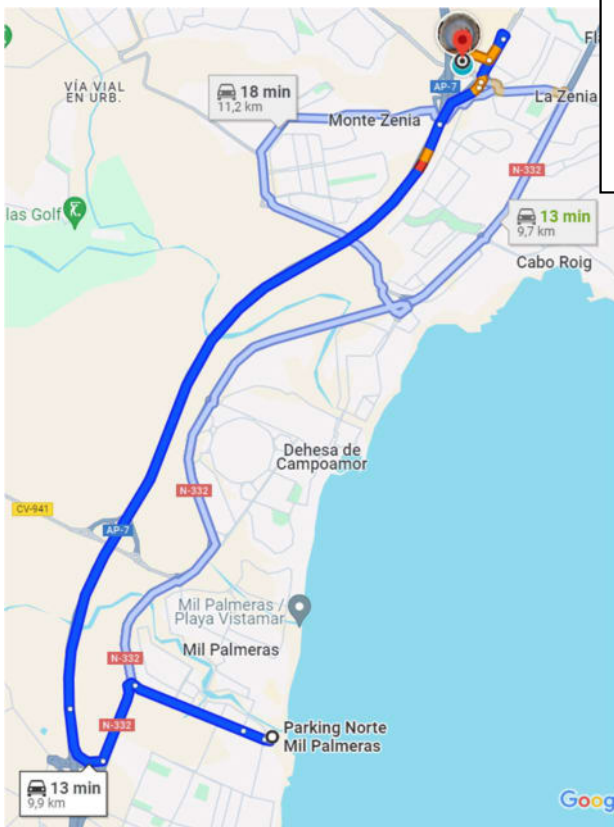
ein Parkplatz auf dem das Übernachten im WoMo geduldet wird – ein netter kleiner Ort mit schönem Strand.



– wir wollen uns mit Michael und Elli treffen, die in Horiuela in der Nähe von Punta Prima über den Winter ein Ferienhaus gemietet haben um hier online zu arbeiten. Mit den Bikes machen wir uns auf den Weg.....



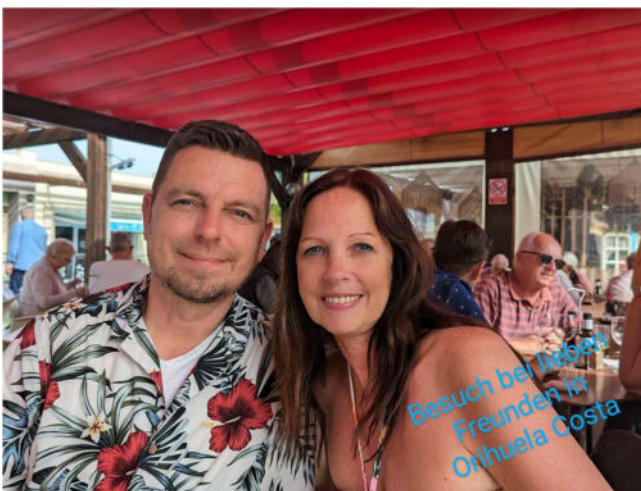
Blick auf Mil Palmeras



....unterwegs sind wir am **Einkaufszentrum La Zenia Boulevard** vorbeigefahren - 11 km bis zu den beiden, das war uns dann doch zu weit und da wir beim Einkaufszentrum einen **Camper Free Parkplatz** gesehen haben, sind wir noch am Nachmittag hierhin umgezogen. Von hier aus sind es nur noch 4,0 km bis nach Orihuela.

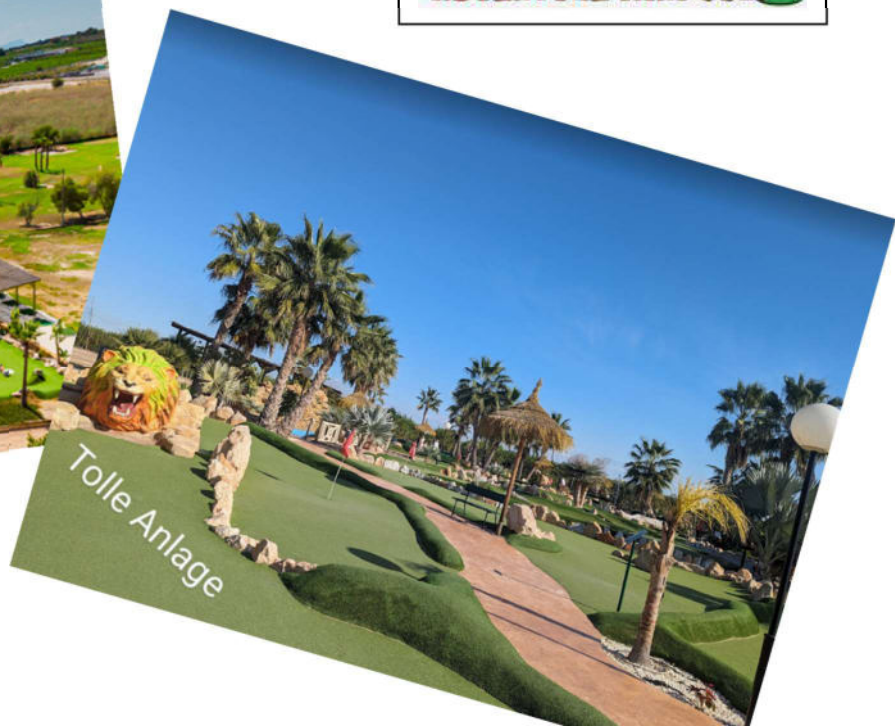


Shopping im riesigen
Einkaufscenter
La Zenia



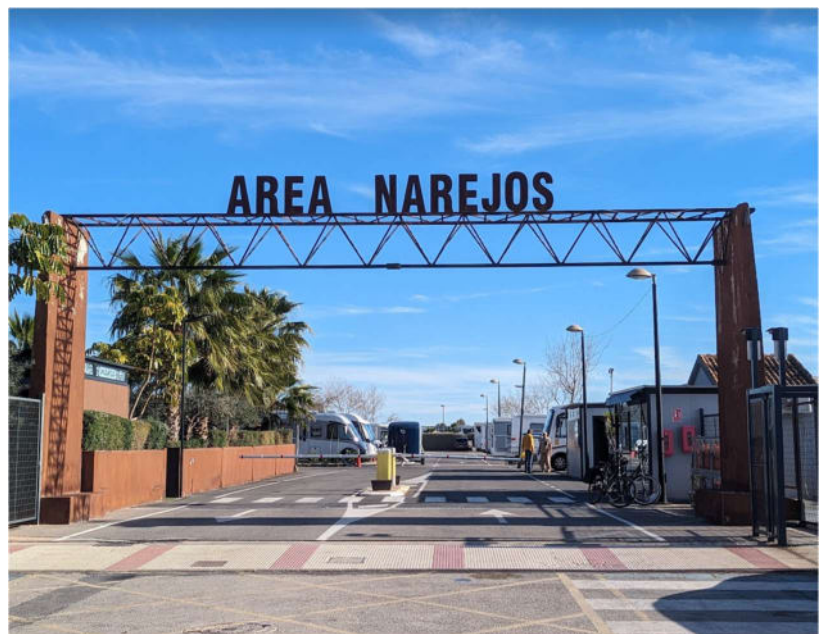
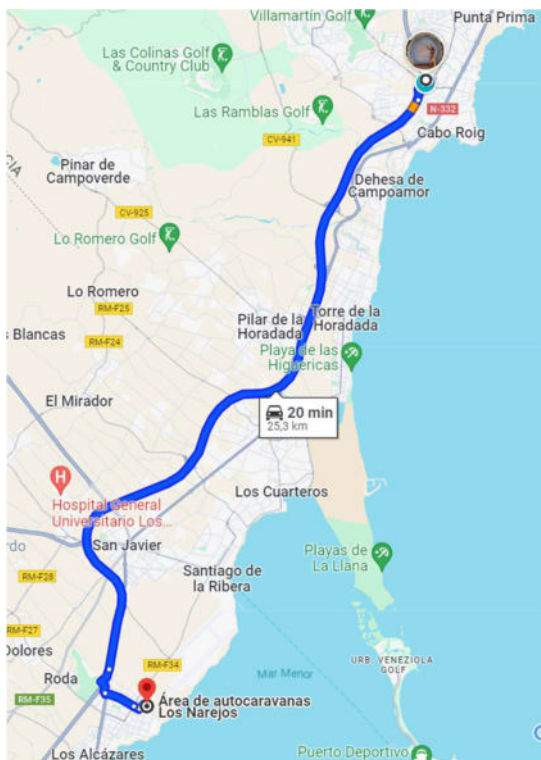
Zenia Boulevard ist das größte Einkaufszentrum von Orihuela Costa und eine der meistbesuchten Touristenattraktionen in der Region. Ein kommerzielles Refugium für eingefleischte Konsumenten und gelegentliche Schaufensterbummler. Der **Zenia Boulevard** bietet eine spektakuläre Fläche von 161.000 m. Mehr als 150 Läden, die globale und nationale spanische Marken vertreten, sind auf einer Etage verteilt. Sie führen über Alleen, die sich um den Einkaufskomplex schlängeln, zu weitläufigen Plätzen und einem großen Innenhof.

17.02. – heute nehmen Michael und Elli uns mit zum





18.02. -unser nächstes Ziel ist ein Platz am Mar Menor – wir besuchen Margret und Horst (unsere ehemaligen Nachbarn von der Mühlenstr.)



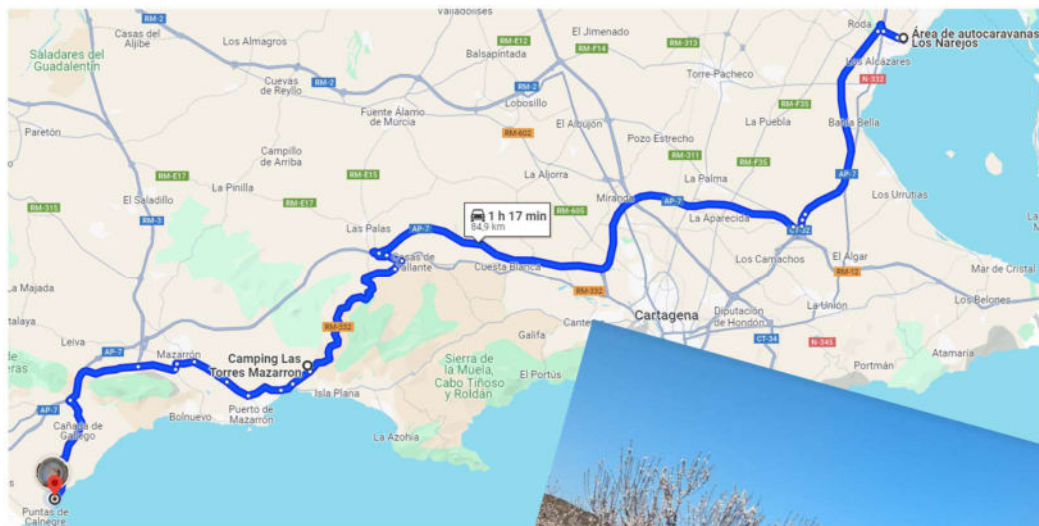


Mar Menor
Playa de Los Narejos



Schön ist es am Mar Menor bei Los
Alcazares und nahe San Javier

20.02. - nahe dem Stellplatz Los Narejos ist ein Flughafen und
regelmäßig fliegen die Propellermaschinen über den Platz – uns
zieht es weiter. Unser neues Ziel ist erst mal Richtung Mazarrón



Die andere Seite des
schönen Spanien



Viele blühende
Mandelbäume
gesehen



Unser Gemüse 12
Monate im Jahr





Noch einkaufen beim
Mercadonna
- es gibt Dorade

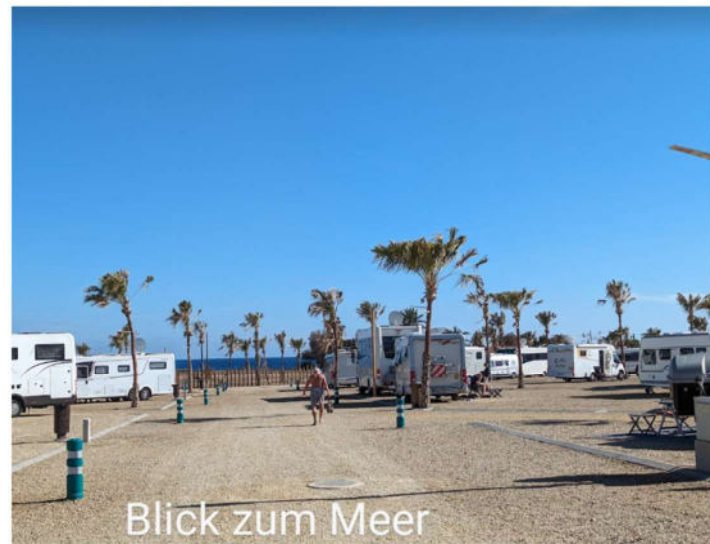
Unser Ziel ist heute



Der direkt am Strand gelegene Campingplatz liegt nur wenige Kilometer von Puntas de Calnegre entfernt, einem jahrhundertealten Fischerdorf, das im Regionalpark Calnegre und Cabo Cope, einem Schutzgebiet zwischen Lorca und Águilas, verankert ist. Nur wenige km von Mazarron entfernt.



Ein neuer Stellplatz
ohne viel drumherum,
dafür direkt am Meer



Blick zum Meer



Viel Salat und
viel Dorade

Ein perfektes Abendessen



Besuch der Ölmühle
mit Großeinkauf



Gut, dass der Roller so ein großes
Staufach unter dem Sitz hat!



Blick vom Strand
auf den Stellplatz



Am Strand
Playa Parazuelos



Zitronen Ernte

Wir besuchen Erwin und Tana in der Urbanisation Camposol – mit dem Roller 26 km entfernt – hier dürfen Zitronen vom eigenen Baum ernten

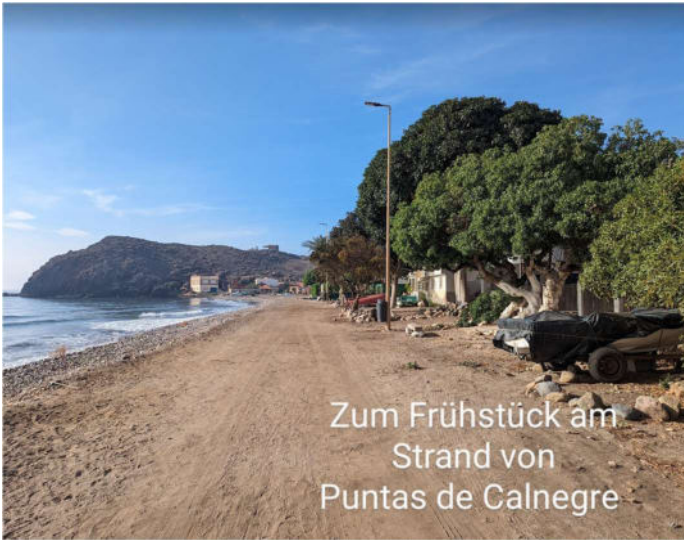
Wir fahren nach Puntas de Calnegre und finden einen kleinen Weg

– so entdecken wir die wunderschönen Buchten von Calnegre

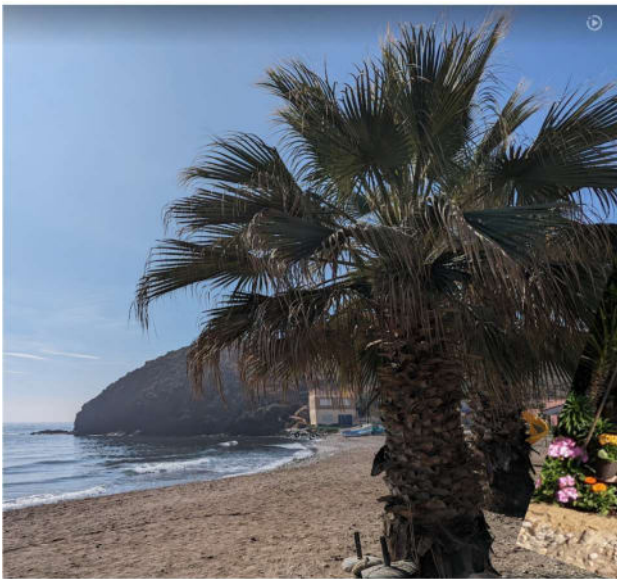


Zum Ende des Tages werden wir noch mit einem wunderschönen Sonnenuntergang belohnt

Am **22.02.** besuchen uns Erwin und Tana und wir gehen gemeinsam frühstücken in Puntas de Calnegre



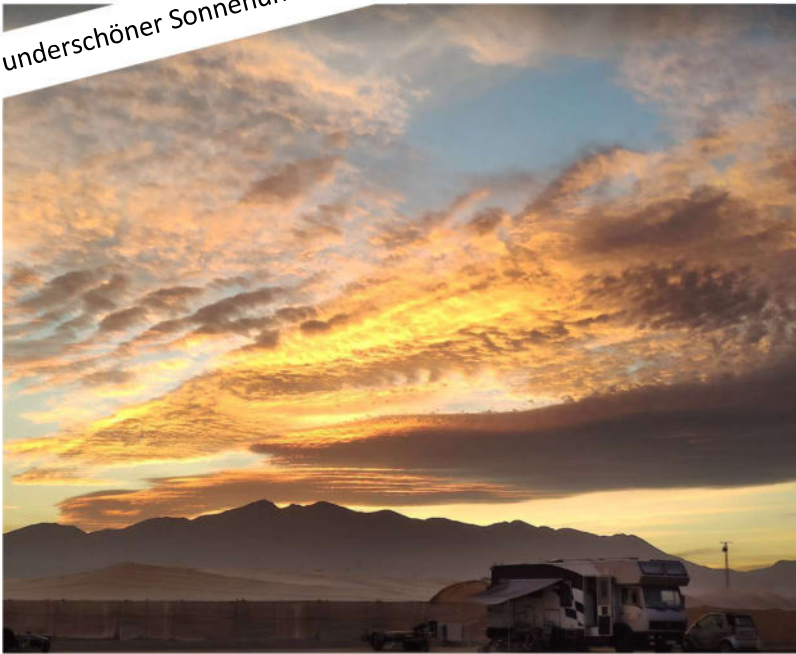
Zum Frühstück am
Strand von
Puntas de Calnegre



Der Koch bei der Arbeit



Ein wunderschöner Sonnenuntergang



Eine gelungene Pizza



am **23.02.** machen wir einen Rollerausflug nach Puerto de Mazarron

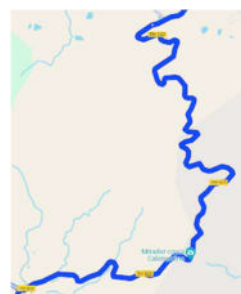


Hier wird Eisbergsalat
geerntet

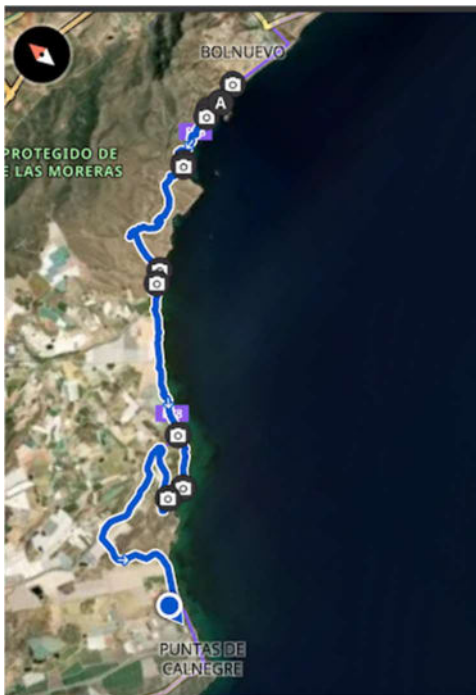
weiter durch die Berge - Gemüse-Anbau und Ernte



89 km waren wir heute mit
dem Roller unterwegs



doch am besten war die
Strecke durch die Berge



Höhenprofil

🕒 3 Std. 44 ⬅️ 15,3 km ⬆️ 140 m ⬇️ 160 m

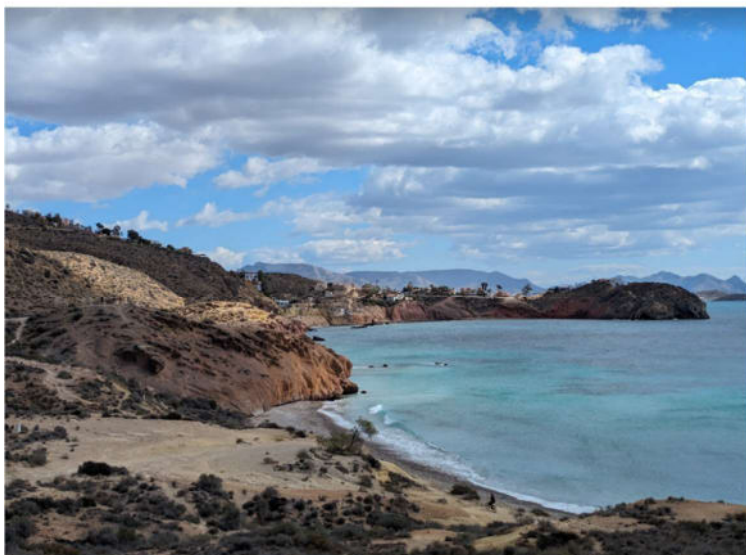
Start 5,1 km 10,2 km 15

🚲 **Fahrradtour am 24.02.**
300 m
entlang der Küste

24.02. - Heute ist es sehr windig bei Sonnenschein – trotzdem entscheiden wir uns für die Radtour an der Küste bis Bonuevo – Ziel sind die **Gredas de Bolnuevo**.



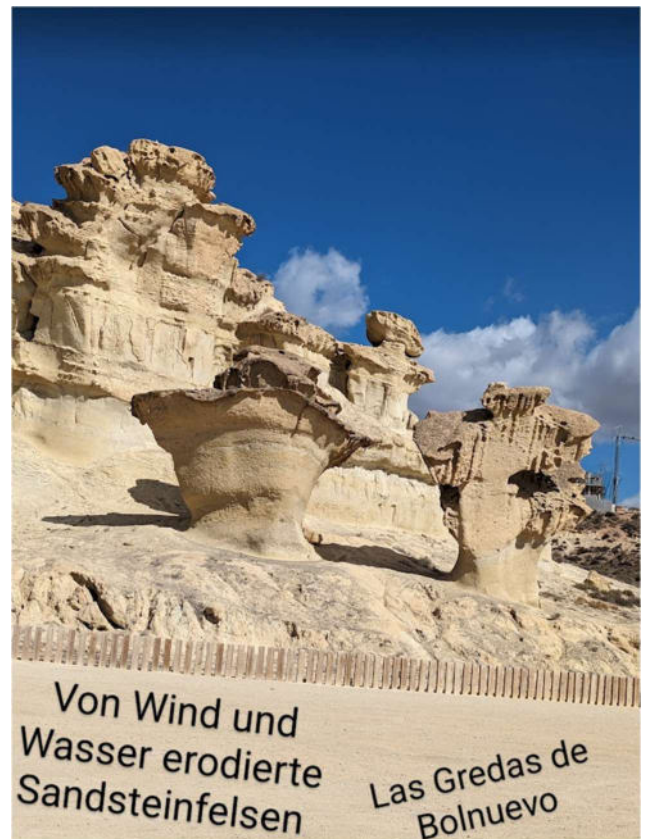
Über eine weite Strecke ist die „Frei-Camper-Community“ an der Küste verteilt



Eine tolle Tour durch eine schöne wilde Natur



Auf dem Rückweg fahren wir noch zur Schlangenbucht – ein beliebter Wohnmobilstop, der aufgrund von vielen Kommunikationsdifferenzen zwischen Behörden und Besitzer am 21.12.23 von der Polizei geräumt wurde



Sie verdanken ihren Namen dem tonhaltigen Material, aus dem sie bestehen. Die kompakten Sandkörner haben Formationen entstehen lassen, die im Laufe der Jahrtausende von Meer, Sand und Wind geformt wurden



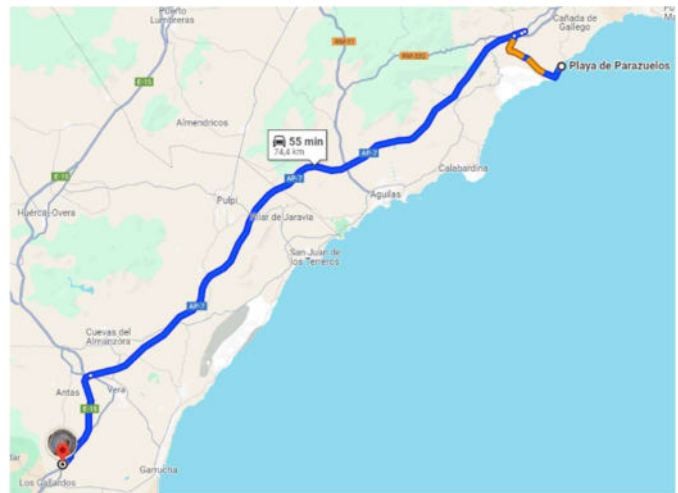
25.02. - Heute Markttag in Puerto de Mazarron



6 Tage waren wir nun hier und haben Dieter und Gabi aus Rhauderfehn kennengelernt



26.02.- wir ziehen weiter und haben uns für den Campingplatz „Los Gallardos“ ca. 15 km im Landesinneren entschieden.....



..... von hier haben wir ein paar schöne Ziele mit dem Roller. Am Nachmittag starten wir zu unserem ersten Ziel - **Mojácar**

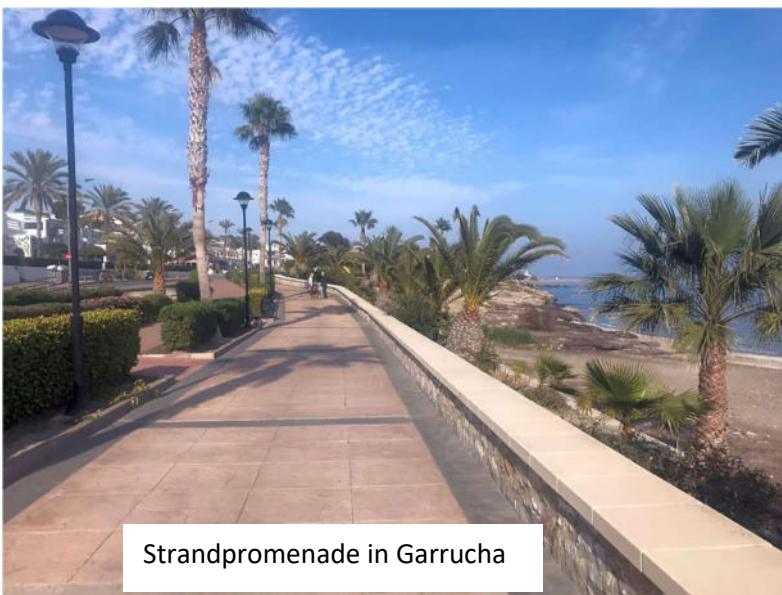


Mojácar wird oft mit Superlativen wie dem „schönsten weißen Dorf“ in Andalusien bedacht. Ob dies zutrifft, sei dahingestellt. Auf jeden Fall zeigt das Städtchen deutlich seine maurische Geschichte und die Bautradition der Berber in Nordafrika: Ein Gewirr von gepflasterten, engen und teilweise steilen Gassen, zumeist zweistöckige Häuser mit gekalkten Fassaden und Flachdächern, gelegentlich eine Kuppel auf dem Dach.





Ein Wirklich sehenswerter Ort!

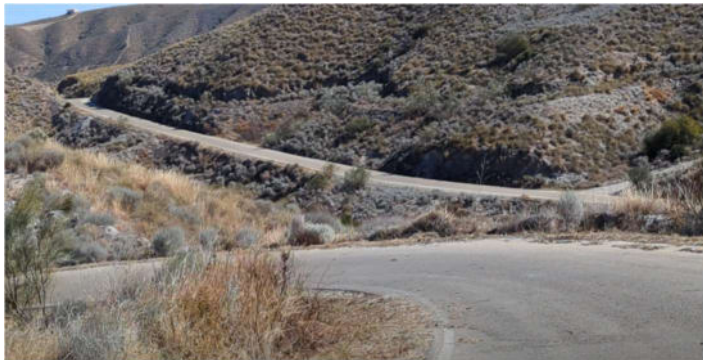


Strandpromenade in Garrucha



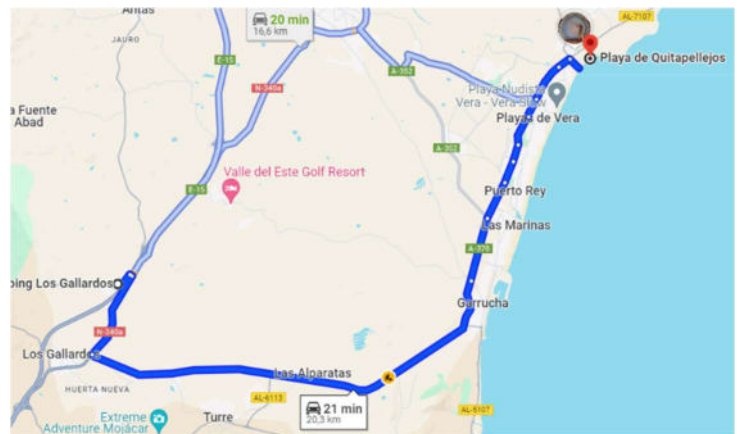
am **27.02.** hatten wir so heftigen Sturm, dass wir den Tag am Wohnmobil verbracht haben. Nachmittags war die Sonne da und wir konnten windgeschützt zwischen Paule und Anhänger in der Sonne sitzen.

28.02. – der Wind hat nachgelassen und wir machen eine tolle Tour mit dem Roller.



Zum Schluss schauen wir uns einen Strandabschnitt an, den Volker uns empfohlen hat

Zurück am Campingplatz entscheiden wir spontan, dass auch wir an diesem herrlichen Platz stehen wollen – wir packen zusammen und fahren um 03:00 Uhr los.





Restaurant am Strand



Dirk sehr schattig



Über dem Meer geht
die ☀ auf



Feldarbeit - der Trecker
foliert die Pflanzen ein



29.02. – nach unserem spontanen
Zwischenstopp fahren wir weiter
zum Dümü-Camperpark



Sonnenplatz im
Dümo Camperpark



Angekommen in Aguilas und
gleich ein fantastischer
Sonnenuntergang



Das ist der
Pico de la Aguilica



Blick zum Hafen



Plaza de España



Alter Ficus-Baum



Nette Nachbarn aus Wilhelmshaven



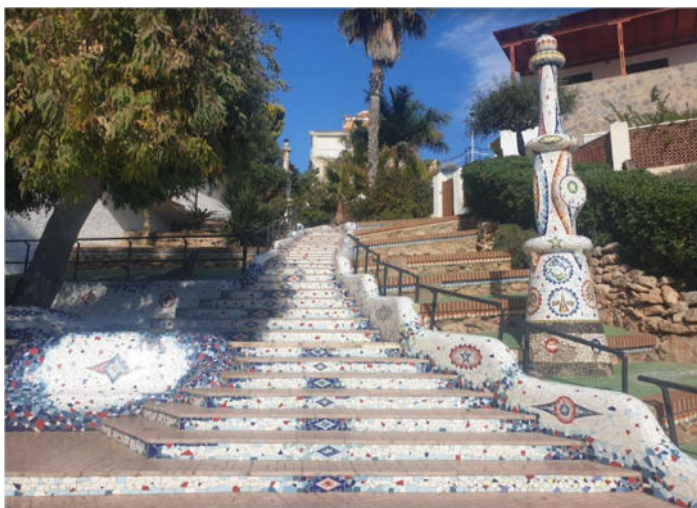
Am Samstag ist Markt in Aguilas
und abends gibt es Gemüsepizza



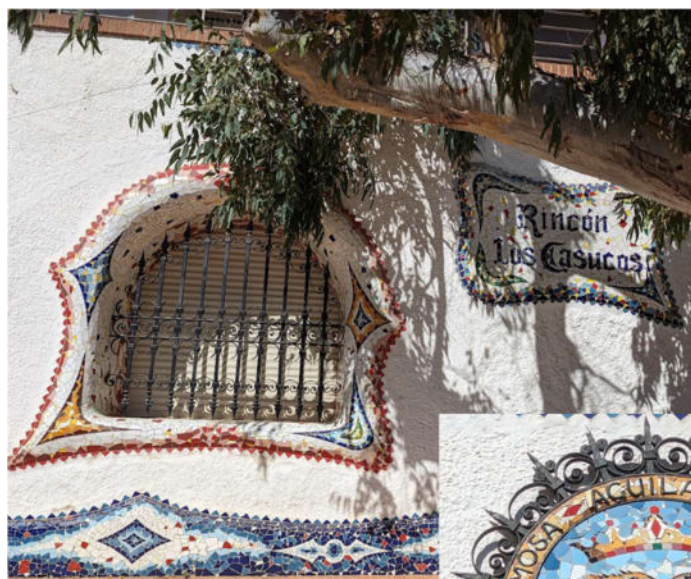
Selbst gemachte Pizza
- sehr lecker

03.03. – wir machen eine Rollertour entlang der Küste





Am **04.03.** fahren wir mit den Rädern zur Bucht „Playa de Hornillo“ – hier verbrachte der Künstler Juan Martinez Casuco 12 Jahre damit diese Kunstwerke herzustellen. Sein Lebenswerk konnte er nicht vollenden, da er viel zu früh starb



Handgefertigte Mosaiktreppe vor dem Strand von Hornillo und diverse andere Motive



Playa del Hornillo



Playa del Hornillo mit Blick zur Isla del Fraile



Die Anlegestelle wurde 1903 eingeweiht und widmete sich der Eisenverladung. Der Pier ist nach der Bucht El Hornillo benannt. Die Konstruktion wurde vollständig aus Stahl und Beton gebaut.



Arbeit hoch oben in der Palmenkrone

hier haben wir Liane und Marko
mit Ihrem Vario Perfect
Wohnmobil kennengelernt



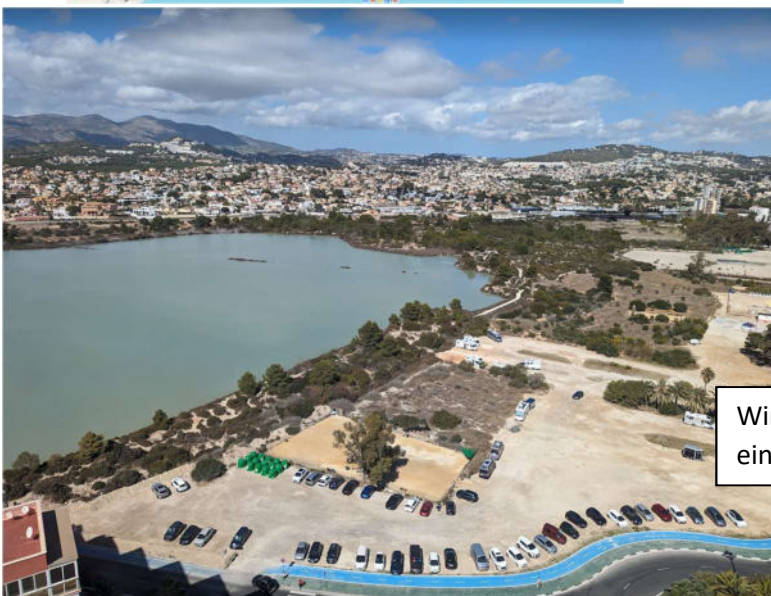
Wir haben eine tolle Zeit
miteinander verbracht



Am 05.03. sind wir fertig zur
Weiterfahrt mit Ziel Calpe

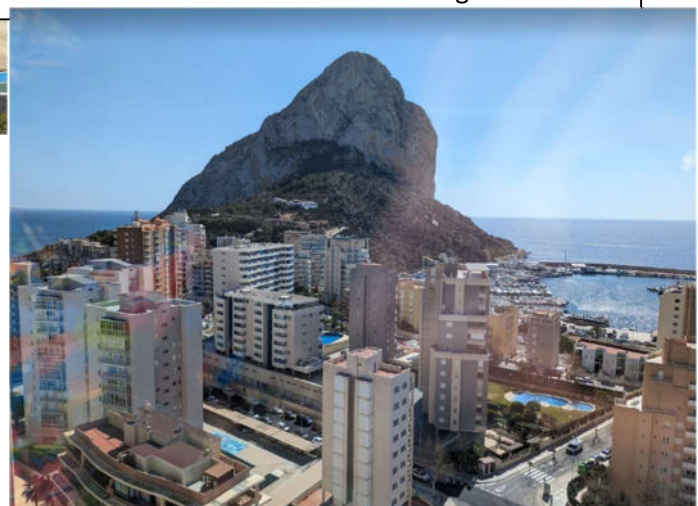


Vorbei an Benidorm

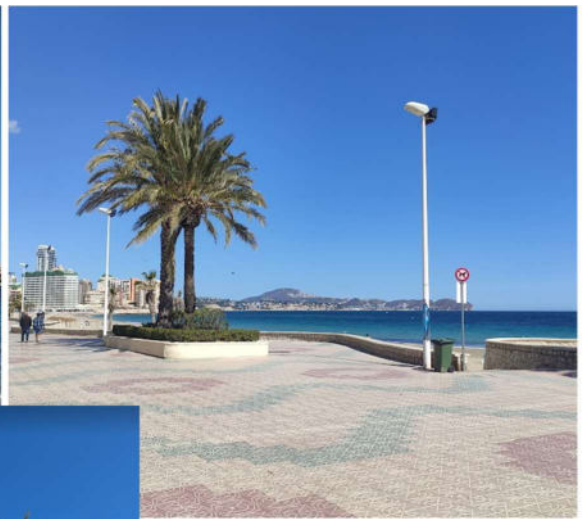


Calpe in Sicht

Wir parken kostenfrei bei den Salinas de Calpe –
einem See auf den sich zahlreiche Flamingos tummeln



Der Penyal d'Illa erhebt sich 332 Meter hoch aus dem
Meer und ist ca. einen Kilometer lang. Er besteht aus
kalkhaltigem Gestein und man geht davon aus, dass es
sich um einen Überrest eines Erdbebens handelt



Strand und Strandpromenade von Calpe

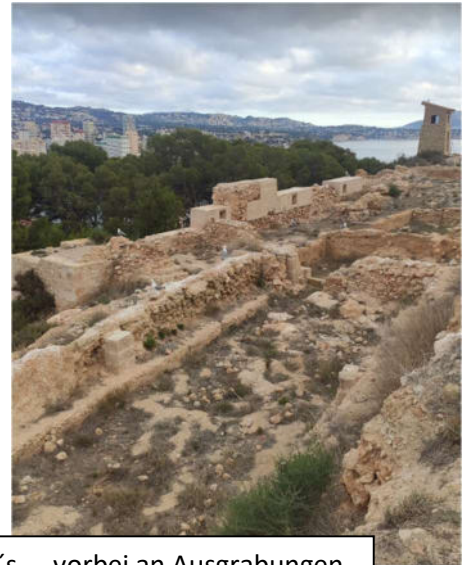
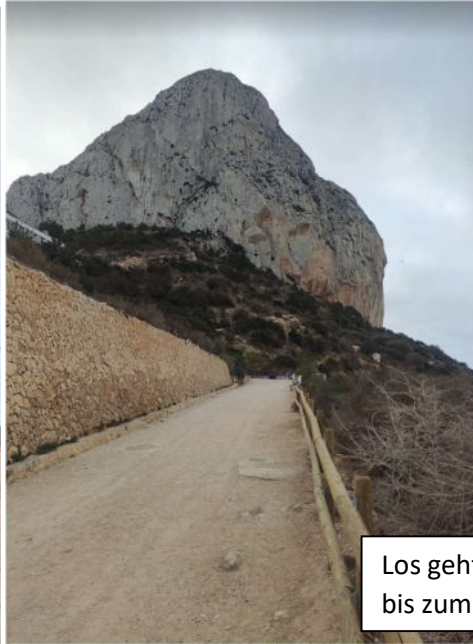


Hier haben wir
eine super leckere
Pizza gegessen

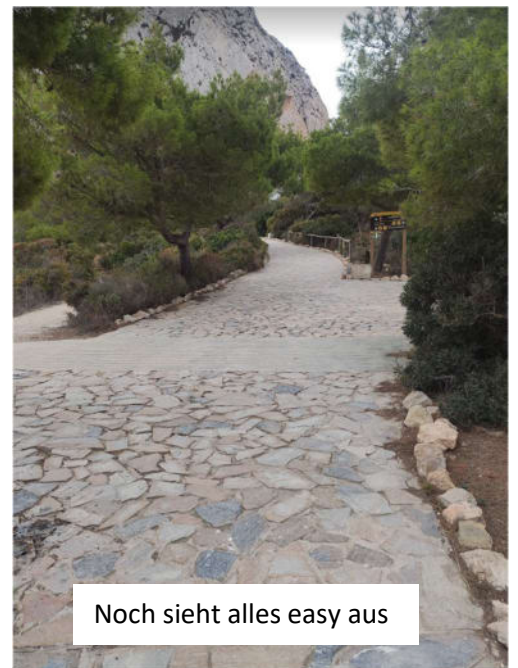


Abendstimmung

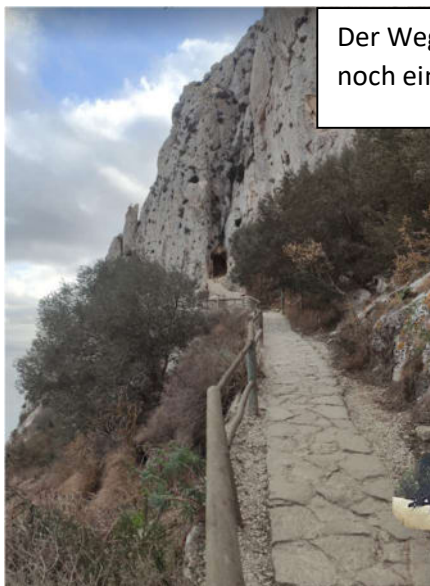
06.03. – heute morgen um 08:00 Uhr geht Dirk los - die Besteigung des Peñón de Ifach ist eine der schönsten Routen an der Costa Blanca. Ein wenig Schwindelfreiheit gehört dazu, denn der Weg zum Gipfel ist eine Route mit einigen Schwierigkeiten, aufgrund der zu überwindenden Unebenheiten und der Steilheit des Geländes. Oben angekommen lohnt sich die Anstrengung jedoch für eine spektakuläre Aussicht.



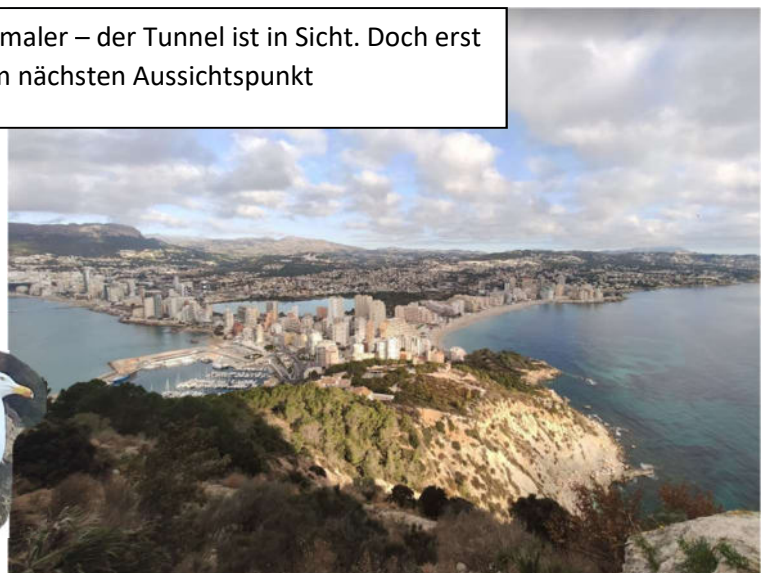
Los geht's.... vorbei an Ausgrabungen bis zum ersten Aussichtspunkt



Noch sieht alles easy aus



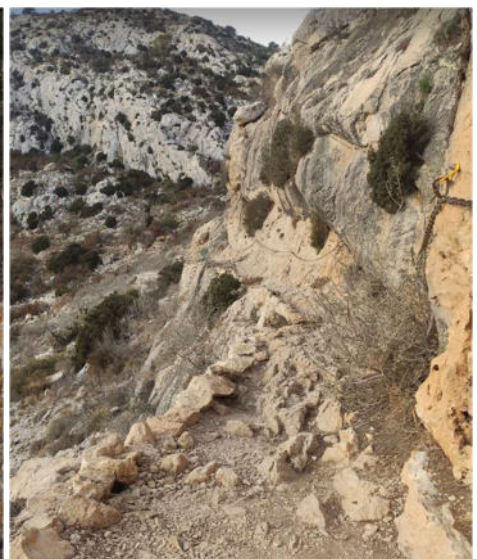
Der Weg wird schmaler – der Tunnel ist in Sicht. Doch erst noch ein Foto vom nächsten Aussichtspunkt



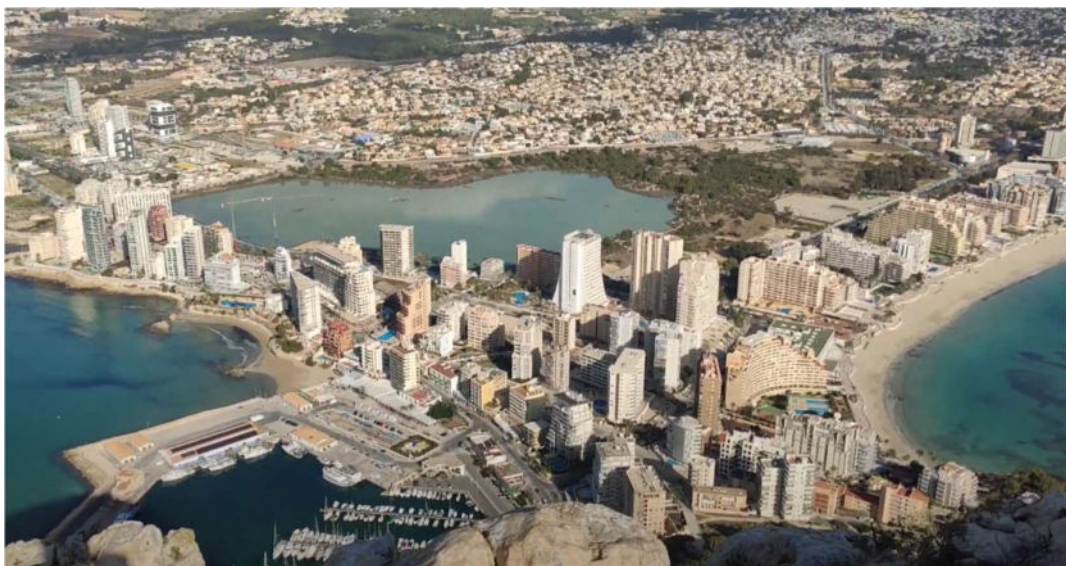
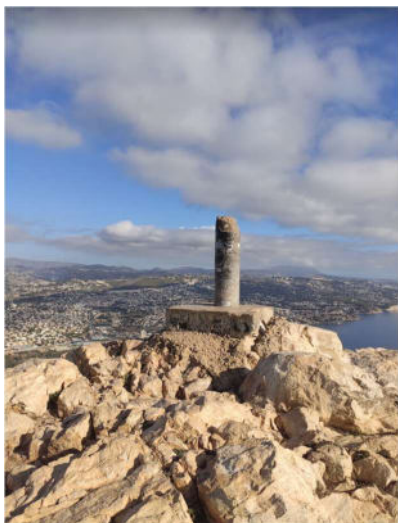


Geht doch! Oh nein – das ist kein Weg mehr – glatte spitze Steine

Der Blick entschädigt



Jetzt geht der Spaß erst richtig los – das ist der Weg!



Ziel in Sicht

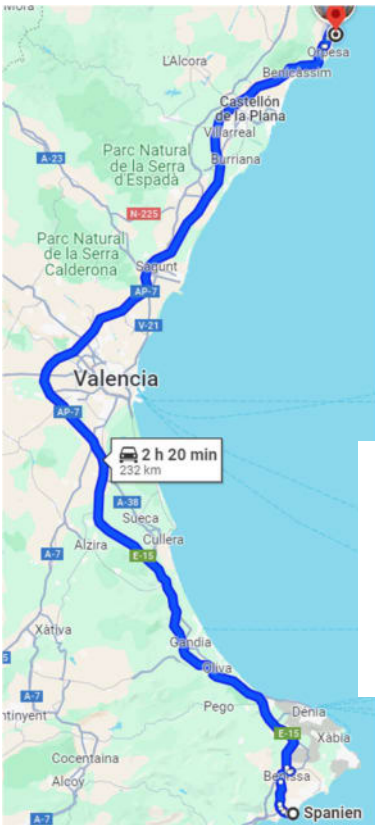
.....die Belohnung ist dieser fantastische Blick



zurück am Ausgangspunkt nach 3,5 Stunden



06.03. – am Nachmittag verlassen wir Calpe und fahren schon zum Campingplatz Bravoplaya Die Nacht verbringen wir vor dem Campingplatz.

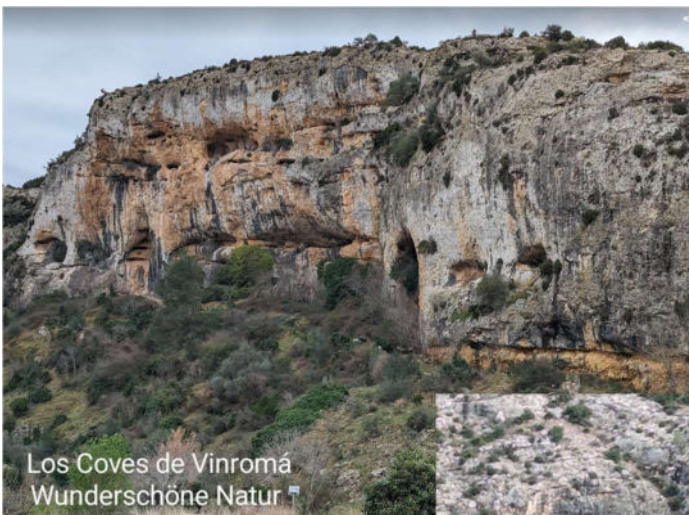
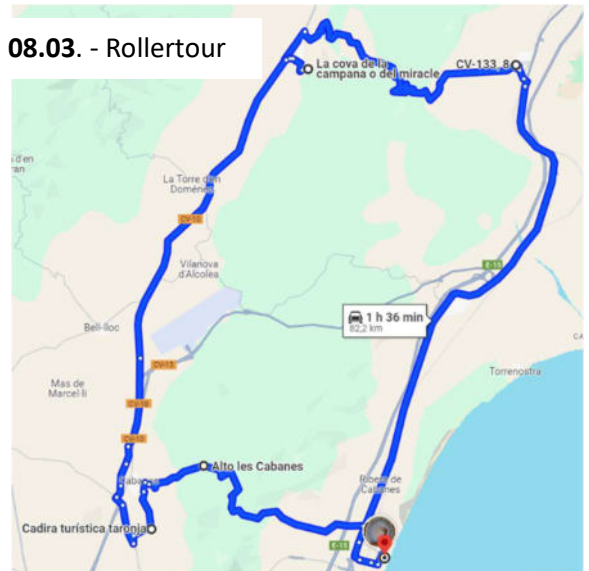


hier haben wir vom 07.03. – 17.03. den Platz C15 gebucht und sind mit diesem Platz bestens zufrieden

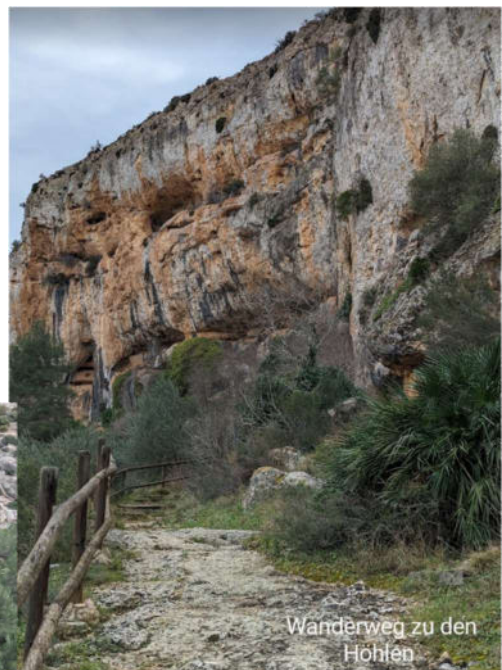


Wenn es abends kühl wird.....

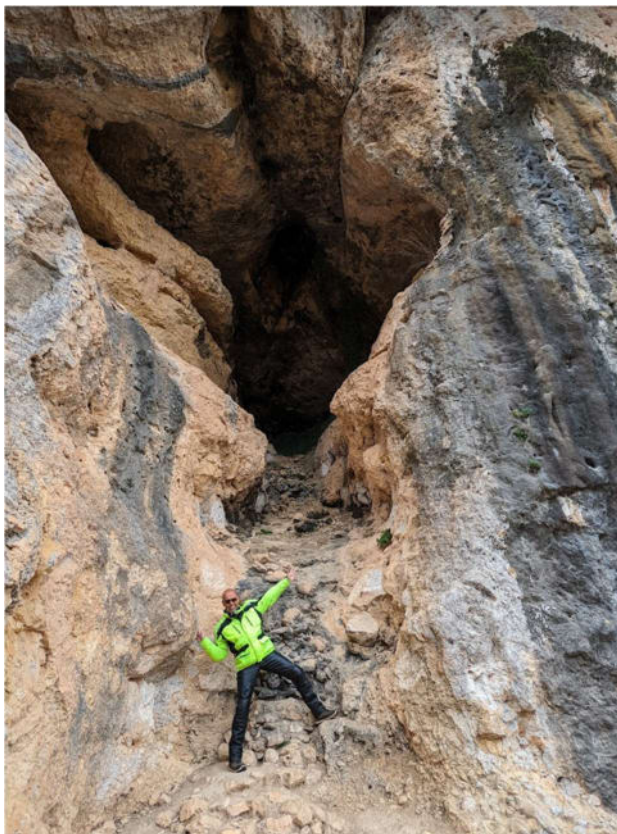
08.03. - Rollertour



Los Coves de Vinromá
Wunderschöne Natur



Wanderweg zu den
Höhlen



Blick auf Les Coves de Vinromà



Santa Maria de
les Coves de Vinromà



geht grad noch so
mit dem Roller



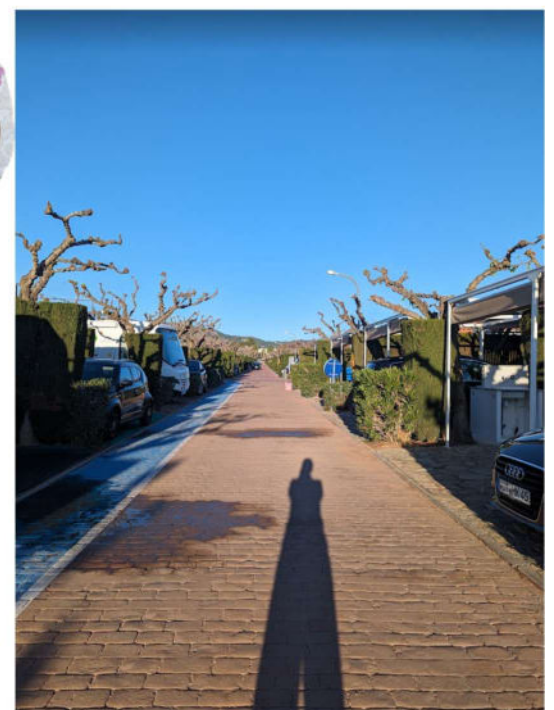
Ein Kunstprojekt aus 2022 – sieben riesige
Stühle in 7 Orten, die den Plätzen in der
Natur, dem Blick in die Landschaft und dem
wundervollen Augenblick Tribut zollen.



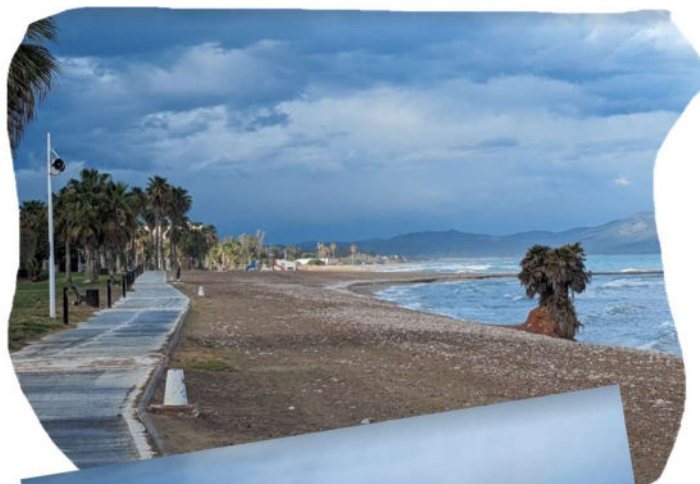
09.03. – wir bleiben am Platz und genießen den Tag



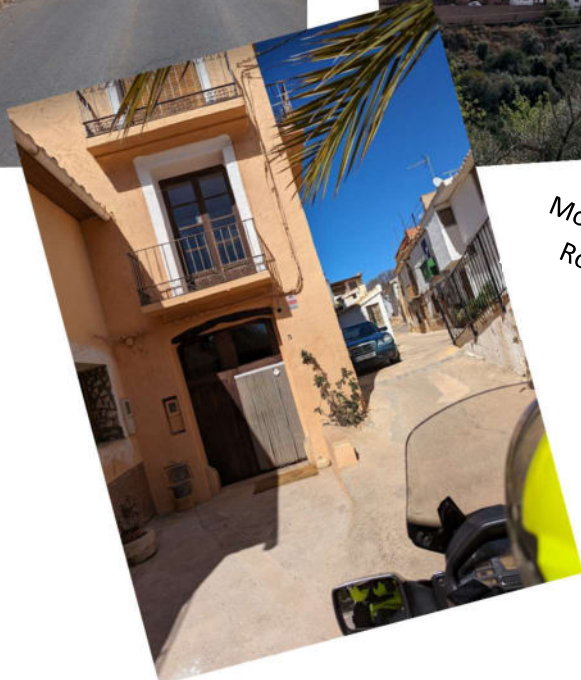
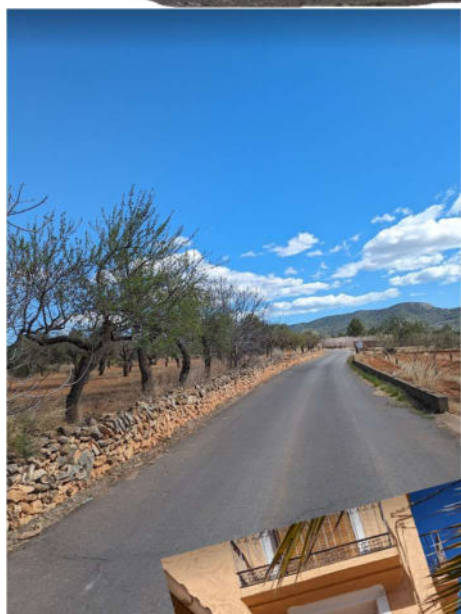
Scampi-Pizza - perfekt



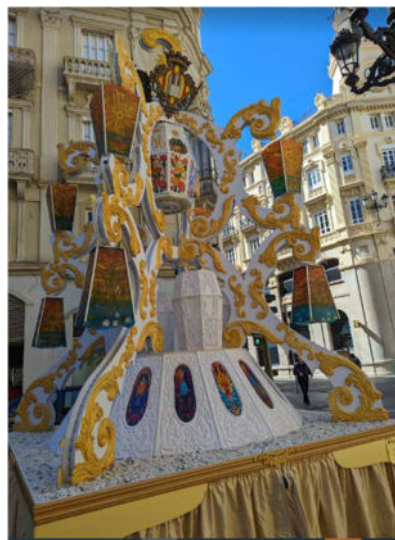
Am Sonntag gemeinsames Kaffeetrinken im Greenhouse



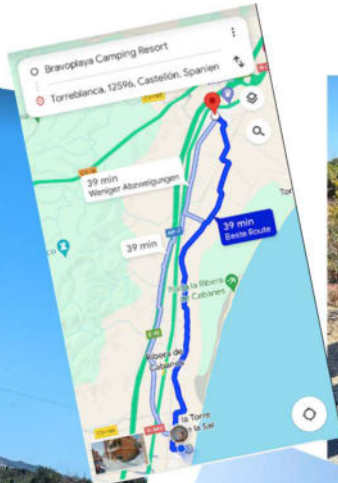
Sonne-und-
Wolken-im-
Wechsel-mit-
Regenbogen



Montag 11:03:
Rollertour



Am Mittwoch, den 13.03. fahren wir gemeinsam nach Torreblanca



Markttag - Ausflug ins 14 km entfernte Torreblanca

12.03. auf Platz C 15



Frühstück in der Sonne

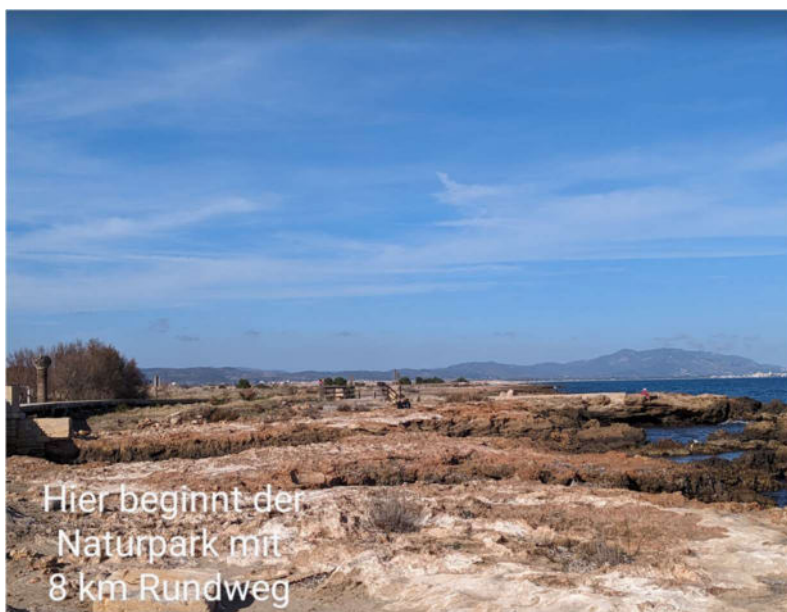


Heute Brötchen Backtag



Der Rapunzelturm

Noch ein Spaziergang



Hier beginnt der Naturpark mit 8 km Rundweg



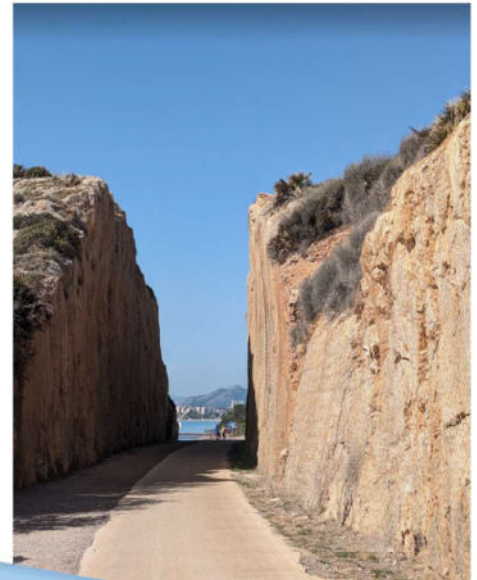
Kreativ umgesetzt

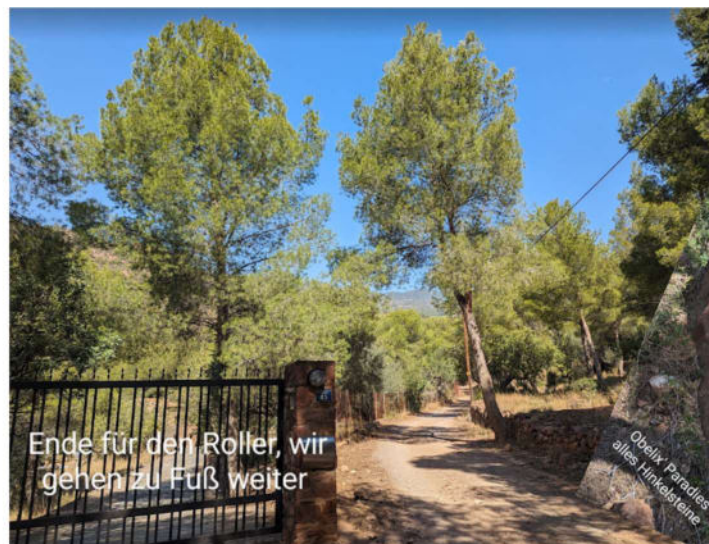
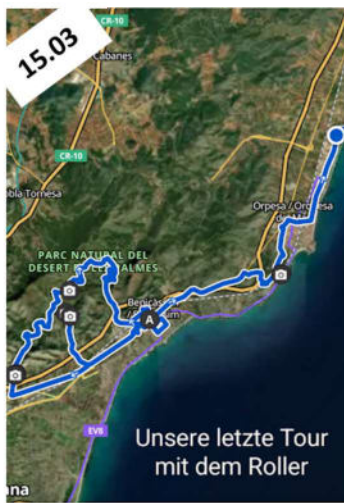
13.03. - Eindrücke vom Campingplatz Bravoplaya



Unsere Mercadonna
vor Ort

Am **14.03.** fahren mit einigen anderen Campern gemeinsam mit den E-Bikes zum Markt nach Benicassim





Die Ermita de la Magdalena ist ein religiöser Tempel am Rande der Stadt Castellón de la Plana, der zum Kulturgut erklärt wurde. Das Gebäude befindet sich auf dem gleichnamigen Hügel direkt neben den Ruinen des Castell Vell

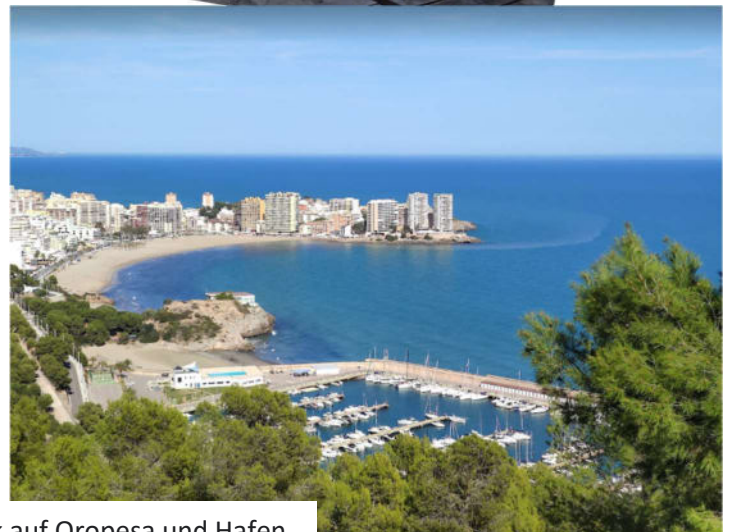
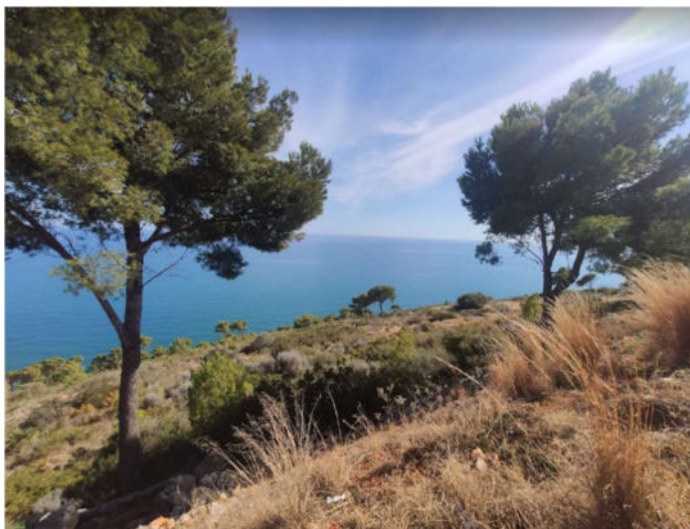


ein spektakulärer Blick auf
La Plana, umgeben von den
Überresten der Mauern

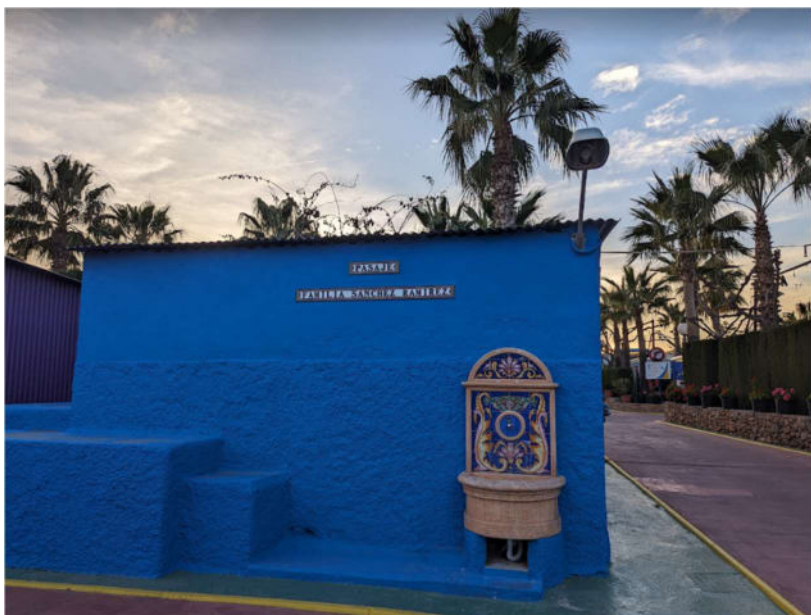
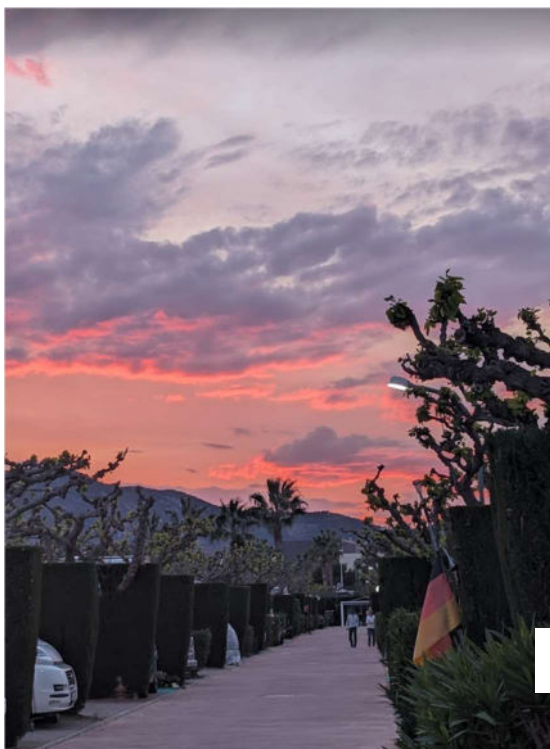


Pause im RESTAURANT
BRUNO Desert de les Palmes

nächster Stopp:
Mirador d' Oropesa



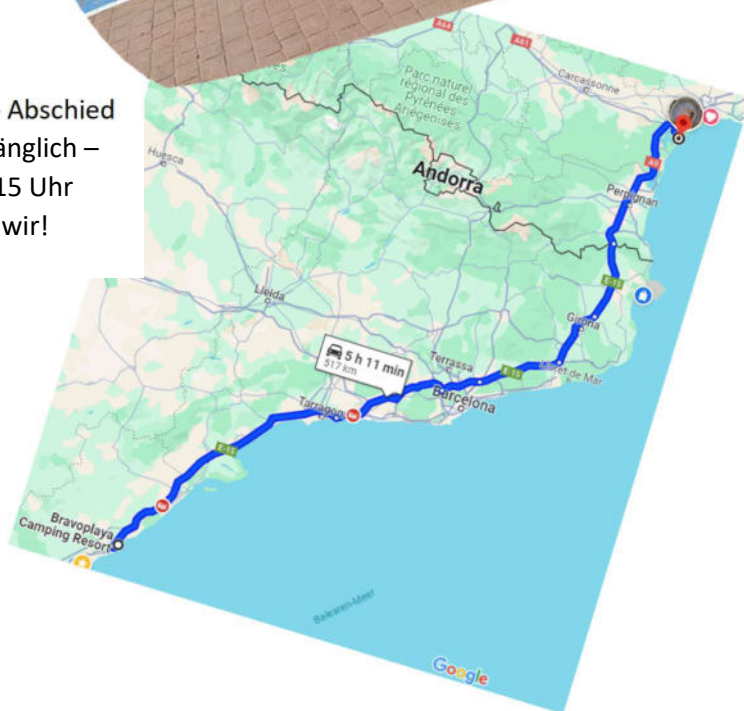
Blick auf Oropesa und Hafen



Am Samstag, den **16.03.** machen wir abends unsere



17.03. - Abschied unumgänglich – um 10:15 Uhr starten wir!



Die erste Strecke sind 520 km bis nach Gruissan in Frankreich



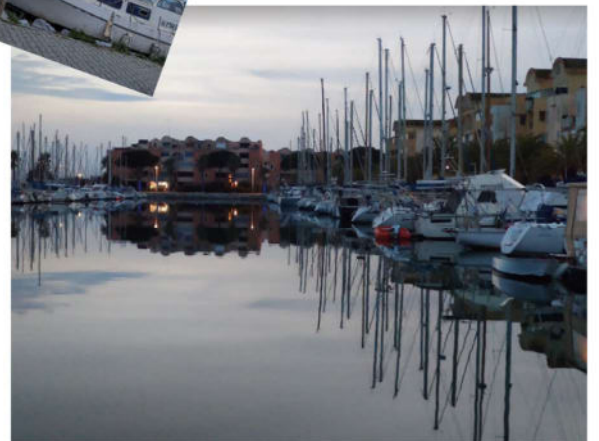
Pause Parkplatz
Aire de Fitou Est



Wohnmobil Stellplatz
Aire des Quatre Vents
Gruissan

Pause in Frankreich

und Ankunft auf den Übernachtungsplatz



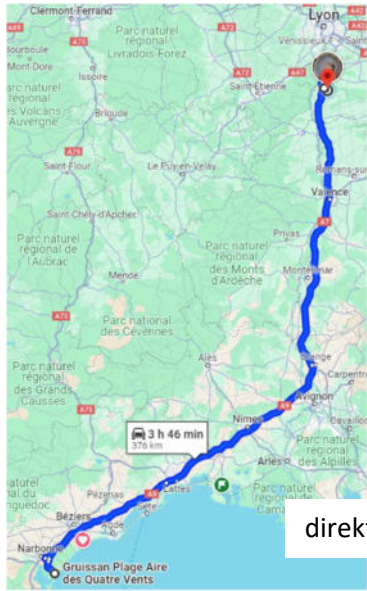
18.03.- natürlich lassen wir es uns nicht entgehen hier in Frankreich unser Frühstück in einer „Boulangerie“ zu verfeinern – mit Vollkorn Baguette und Butter-Croissants. Den Nachmittag werden wir uns mit einem Mandel-Croissant versüßen....



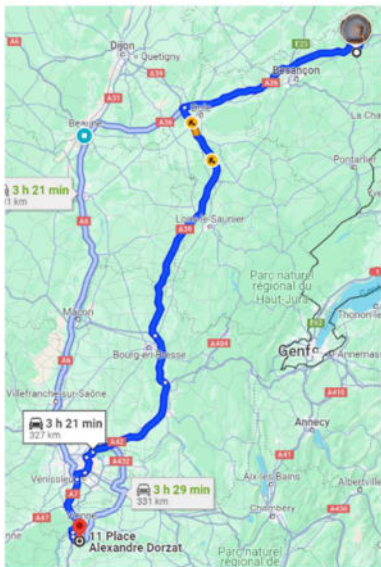
Ein schöner Weg am Hafen
und Kanal entlang



für heute planen wir eine Strecke von ca. 350 km und finden einen Übernachtungsplatz in Les Cotes-d'Arey kurz vor Lyon

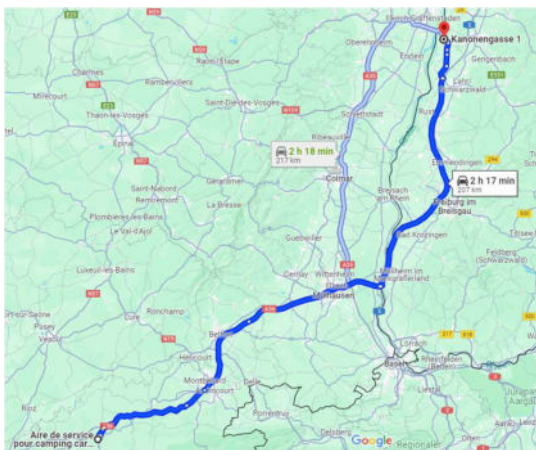


19.03. – heute entscheiden wir wetterabhängig wie weit wir fahren – und machen Stopp um 13,15 bei

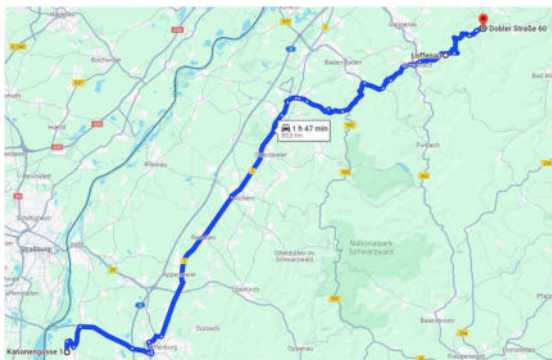


Die Stadt hat ihren Namen von den vielen umliegenden Höhlen im Doubs-Tal und „Damen“ Kanon der Abtei im Mittelalter gegründet und Symbol für Reichtum in der Stadt.

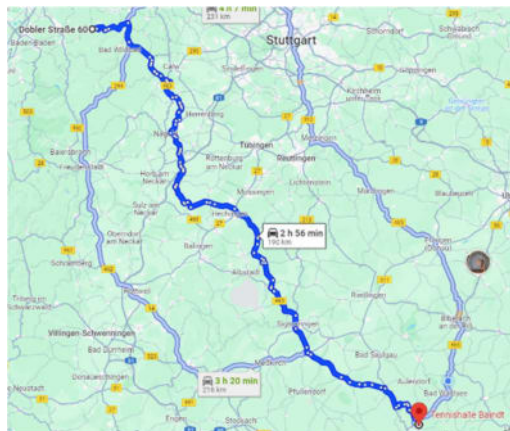




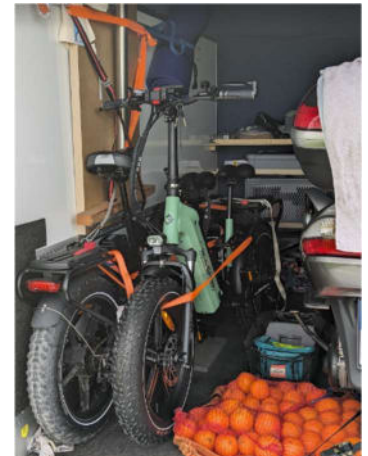
Von Neuried geht es weiter nach Bad Herrenalb – hier besuchen wir unsere Freunde Claudia und Uwe



21.03. – unser nächster Stopp ist Baidt bei Tochter Sonja mit Robin und unser Enkelkind Luise



20.03. – wir haben um 13:00 Uhr einen Termin bei RSM-Bike und holen mein neues MobiCross E-Bike ab



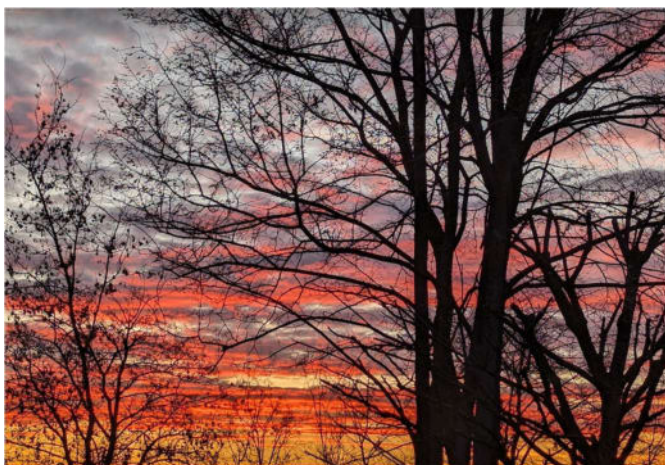
Platz für alles im Anhänger



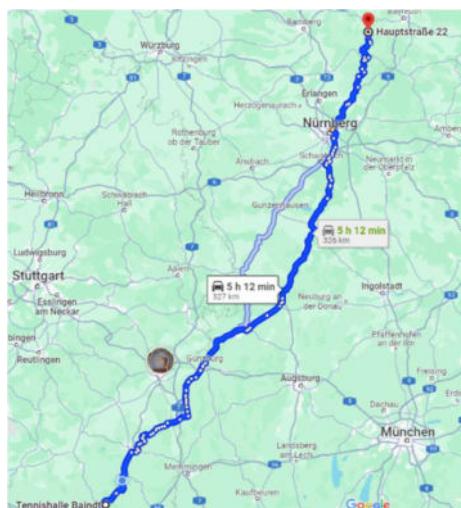
Einen schönen Übernachtungsplatz finden wir bei Wanderparkplatz. Wie immer werden wir von Claudia kulinarisch verwöhnt und wir verbringen schöne Stunden mit den beiden.



hier haben Robin und Sonja vor einem Jahr ihre eigene Gaststätte eröffnet – sehr schön ist es geworden und Robin kocht hervorragend

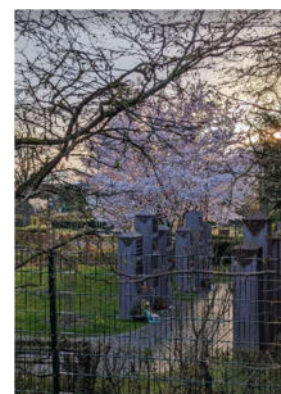
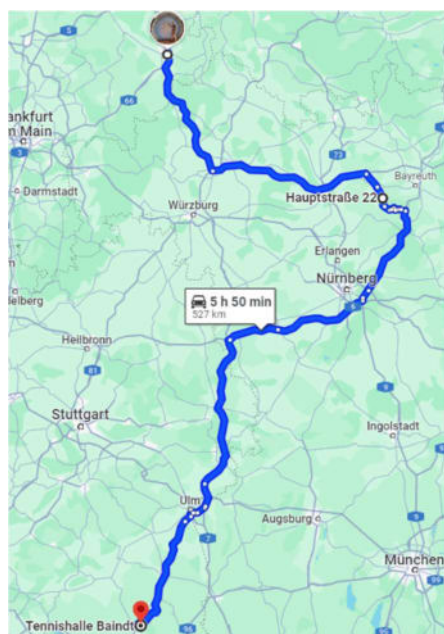


heute abend werden wir noch mit einem wunderbaren Sonnenuntergang verabschiedet vom schönen Wetter – ab morgen kommt der Regen



23.03. – nun geht es weiter zur letzten Station – wir schauen uns noch neue Langstreckensitze für unseren Paule an – los geht's um 08:00 Uhr

um 18:00 erreichen wir unsere letzte Übernachtungsstation in Hessen – nun sind es nur noch ca. 400 km bis nach Hause



ein sehr ruhiger Übernachtungsplatz gefunden bei Park4Night – zwischen Friedhof und Sportplatz in 36093 Künzel, Am Friedhof 14



24.03. - die letzte Etappe starten wir am morgen um 08:00 Uhr. Bei gewohntem Regenwetter kommen wir um 14:00 Uhr zu Hause an

Gestartet zu unserer Spanienreise sind wir vor genau 2 Monaten am 24.01. bei Tachostand 88.950 km

Zu Hause sind wir am 24.03. bei Tachostand 94.604 km

An 61 Tagen sind wir insgesamt 6.111 km gefahren

Wir haben für getankt für

1.267,38 €

Wir haben Maut bezahlt in Frankreich und ein wenig in Spanien

387,85 €

Insgesamt haben wir für Übernachtungen auf Camping- und Stellplätzen ausgegeben

815,15 €

Unsere Gesamtkosten für die Reise ohne Verpflegung und Gastronomie

2.470,38 €